Beaugepreie: Pfg, frei ind Laus gebrack, burch die Be sierteljährlich URC. 1.50 excl. Bestellgelb. s "beneret-Angelger" erfdetst täglid Abende. Sonnlags in zwei Ansgeben. grieiische Zeitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: gelfe oder beren Raum to Ofg. für aus-Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. 30 Big., für auswäres 60 Ofg. Beilagen-ihr pro Laufenb Dit. 250. Telephon Muidluft Rr. 199.

beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei Sochentliche Freibeilagen: er Anteihallungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanfials Emil Bommerr in Biesbaben

Rr. 143

Camftag, ben 23. Juni 1900.

XV. Jahrgang.

Das neue Münggesek.

Bie icon fürglich mitgetheilt, bat ber Bunbesrath ber Borlage ble Auferfursfehung ber Golbmungen gu 5 Mart bie gefehliche mung ertheilt. Durch bas Gefet bom 1. Juni be. 36. ift er ermächtigt worben. Rach einer Mittheilung bes Reichofang. bufferte fich am 30. April bs. 38. ber Beftand ber Reichsbant mbenen Funfmartftuden auf 1 463 000 Dit. Es ift gang unfich, biefe Mungen ichon in ber allernachften Zeit bom Berfehr eliegen, ba eine Benachtheiligung bes Bublitums bon einer Roftregel nicht mehr gu befürchten ift; benn bie fparlichen inge biefer Mungforte bei ber Reichsbant zeigen, bag fie fo wir en eus bem Bertehr fo gut wie verschwunden ift. Dager hat De Bunbesrath folgenbe Befanntmachung beichloffen;

1. Bom 1. Oftober 1900 ab gelten bie Reichegold.

De ift bon biefem Zeitpunft ab außer ben mit ber Ginlofung bemagten Raffen Riemand verpflichtet, biefe Mungen in Bahlung

2 Bis jum 30. Ceptember 1901 werben Reichsgolbmiingen gu Mt. bei ben Reichs- und Lanbestaffen ju ihrem gefeglichen ethe fowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichsaligen umgetaufcht.

1. Die Berpflichtung jur Annahme und jum Umtaufch finbet af turchlöcherte und anders als burch gewöhnlichen Umlauf im ichte verringerte, fowie auf verfalfchte Daungftude feine Un-

Ind bie Borlage über bie weitere Muspragung bon Gilbermunit tom Bundestrathe angenommen worben. Durch bas Gefet 1 3uni bil. 38. ift ber gulaffige burchichnittliche Betrag bon emungen für ben Ropf ber Bevolterung von 10 auf 15 Dart morben. Sauptgrund biergu war bie ftarte Rachfrage nach Bungen. Schon am 16. Dezember 1897 hatte ber Bunbes-Die weitere Auspragung bon 28g Millionen Mart Reichsfilberen (50 Pfennig auf ben Ropf ber Bebolterung) befchloffen, banich man bis gum 30, Juni bs. 38. fertig. Go fcheint es benn m fein, bemnachft mit einer berftartten Muspragung bon Bermilingen borgugeben. Man bat fich bariiber geeinigt, biefe sigen auf bas gange Rechnungsjahr (1. April bis 31. Marg) gu elen, um baburch ben Dungftatten eine Gintheflung ber Bragpermöglichen, Die fich ihren Betriebsberhaltniffen leicht anlegt man nun für bie Gilbermungen einen Betrag bon 30 ben Mart fahrlich gu Grunde, fo murben auf bie Beit bom all 1900 bis jum 31. Marg 1901 an Reuprägungen 22g Mil-Mart entfallen. Bei ber namentlich in ben Induftriebegirten Radfrage nach Funf- und 3weimartftuden wurde borge-

demit hat fich ber Bunbesrath einberftanben erflärt und auch bof gur Bermeibung elmaiger Storungen bie Untheile folder Butten, bie bie ihnen gufallenbe Pragung nicht rechtzeitig burch-

bie Bragemenge folgenbermagen gu vertheilen: 8 Millionen

untfillde, 10 Millionen Zweimartfillde und 43 Millionen Gin-

führen tonnen, anbern Müngftatten zugewiefen werben. bal für biefe Arbeiten nothige Gilber nicht etwa angefauft, fonbern burd allmähliche Gingiehung ber Thaler gewonnen werben. Musbrudlich wollen wir babet bemerten, bag von einer Mugerturefehung ber Thaler teine Rebe ift. Borlaufig bleibt er noch auf unbeschrantte Beit gefehlich gulaffiges Babl-



Bicobaben, ben 22. Juni,

Die dinefilden Wirren.

Mus China liegt wenig Bemertenswerthes bor, abgefeben von einigen Genfationemelbungen englifcher Blätter über allerhand Bortemmniffe, bie offenbar gum großen Theil erfunden find. Dabon nur eine Stilprobe! Rach einem in London eingetroffenen Telegramm aus Changhai ift bort ein Brief eines boben Beamten aus Befing eingetroffen, bes Inhalts, bag bort bollige Unarchie berricht. Bring Tuan "foll" ben taiferlichen Balaft nieberfrennen und ben Roifer haben ermorben laffen. Die Raiferin fei verschwunden. Man glaubt, fie habe fich bas Leben genommen. - Der Rompf um bie feijerlichen Schate habe bie Mufmertfamteit bon ben Fremben abgelentt. Offiziell werben biefe Delbungen bereits auch von Paris aus bementirt. In ber Rammerfigung erffarie am Donnerstag nämlich ber Minifter bes Muswartigen auf eine Interpellation, Die peffimiftifchen Berichte, welche in ben lehten Tagen in bie Welt gefest und wonach bie fremben Legationen gerftort und fammtliche Europäer in Befing ermorbet morben feien, feien ungutreffenb. Dem lepten Telegramm gufolge, welches er, ber Minifter foeben erhalten babe, fei auch bas Leben ber Frangofen in Duennan nicht bebrobt.

Ueber neue Schredensthaten wird nichts authentifches gemelbet und nachbem Befing bon ben Truppen ber Dachte befegt ift, find bort bie Muslander bolltommen ficher. Much an anderen Orten werben bie Truppen balb ichugend auftreten tonnen, benn, wie aus Bafbington berichtet wird, bat ber amerifanifche Mbmiral Rempff, gemelbet, baf in Zafu weitere 3000 Ameritaner und 3000 Ruffen fanbeten, fowie 600 Japaner. Diefe Mannen werben icon Raifon ichaffen.

Ueber bie Erfturmung bon Zafu ift im beutichen Reichs Marineamt noch feinerlei Melbung eingelaufen, auch nicht barüber, ob ber Rommanbant bes "Itis", Rapitan Lans, wirflich gefallen ift ober bermundet wurde, wie fortgeseht Rachrichten von anderer Geite behaupten wollen. Dan nimmt an, bag eine Depefche bes beutiden Abmirale in China an bie Marinebeborben verloren gegangen ift, gumal eine folche von ihm eingegangen ift, die melbet, bag bie Bermunbeten fich in guter Berfaffung befänden. Daraus ift boch ju fchliegen, baß eine Depeiche porbergegangen ift. Die "Daily Mail" melbete: Das Blutbab innerhalb bes Forts mar bei ber Erfturmung bon Zafe furchtbar. Das nördliche Fort wurde guerft von ben Japanern genommen, welche unter hurrahrufen ihre Flagge hiften. Die Englanber folgten und hiften ihre Flagge auf bem außeren Rorbfort, Die Deutschen und Ruffen erfturmten alebann gemeinfam bas filb-

In 28 i en find Melbungen aus Totio (Japan) eingetroffen, monoch bie bei bem Rampfe bor Zafu verwundeten Offigiere und Mann. fdaften ber internationalen Flotfe, etwa bunbert an ber Babl, mittelft eines japanifden Dampfers nach bem japanifden Marine-hofpital Cail gebracht murben, wo fie von bem japanifchen Rothen Rreug berpflegt murben.

Ueber bie Mobilifation ber beutichen Da arine liegen folgenbe Melbungen por: Rach einem Telegramm aus Riel find fammtliche Dispositions-Urlauber bes Gee-Bataillons bort eingetroffen. 500 Greiwillige bon ber Landarmee begleiten bas Gee. Bataillon. Der Raifer befichtigte bas Ranonenboot "Luchs" und hielt eine Ansprache an bie Befagung. Die Abreife burfte bon Bilhelmshaven aus jeboch nicht bor Dienstag ober Mittwoch nachfter Doche erfolgen. Bum Transport find gwei Dampfer erforberlich, - Mus Chanbau wird gemelbet: Anläglich ber Dobilmachung und ber friegemäßigen Musruftung von Schiffen berricht auf ben bortis gen Militar-Bertftatten eine vermehrte Ibatigteit. - Gin uns aus Berlin gugegangenes Telegramm melbet: Die Begeifterung für bie beutsche Expedition nach China ift bier, namentlich bei ben. Garbetruppen, ein große. Es melbeten fich, als bei bem Garbe-Chugen-Bataillon angefragt wurde, wer nach Ching geben wolle, bie Oberjager und faft faft fammtliche Mannichaften ber 4. Rompognie als Freiwillige. - Rach einer Melbung aus Olbenburg ift eine Batterie in ber Starte von 140 Mann nach Wilhelmabaven beorbert,

Gin Wedruf Erifpi's.

Mus Rom wird ber "Getf. Big." gemelbet: Erispi beröffentlicht in ber "Tribuna" einen flammenben Artitel, um bas Land aus bet Lethargie bezüglich ber auferen Bolitit gu meden. Er for. beit mit ernften Worten bie aftibe Theilnahme Staliens an bet Befreiung Chinas, fonft muffe Italien abbanten. Bierauf geigt er an ber Beichichte ber letten gwangig Jahre, wie febr Italien fich geschabet habe, bag es feine gange politifche Thatigteit auf bie inneren Barteitampfe befchrantte. Der Brief macht in ernften polis tifchen Rreifen einen großen Ginbrud, um fo mehr, be megen ber Rabinetetrifis Bisconti Benofta teine Initiative betreffe China nehmen

Spanifche Buftanbe.

Die Steuerezefutionen in Spanien haben am Mittmoch in Das brib ihren Anfang genommen. Babtreiche babon betroffene Raufleute haben bereits ihre Befchäfte gefchloffen. Unruben find bisber nicht porgetommen, tonnen aber in Dabrib und anberen Stabien bes Banbes jeben Mugenblid ausbrechen. Biele berittene Schupleute find

emlige Beherrscherin der deutschen Bubne.

100. Geburistage: Charlotte Bird - Pfeiffer's

1800 - 23. Juni - 100.

Bon 3. Dandu (Mannheim).

Es em 23. Juni 1800, ju Stuttgart, bem württembergifchen entath Pfeiffer ein Tochterden geboren murbe, ba tonnte fich Coler einer gelinden Enttäufchung nicht erwehren, batte er fich Jungen gewünscht, einen Cobn, - ber nach Deutschlands Dichter Schiller, feinem Freunde und einftigen Mitfoiller auf atlifchule, - Friedrich beifen follte! -

ber als bas lebensfrifche Töchterchen, bas Charlotte getauft sertlich gebieh, gar balb burch fein munteres, liebenswürdiges bes Baters Berg völlig eroberte, ba wurde Lotidien, wie ba-Rofenamen lautete, fein Liebling. - Schon in ber Schule te fic bas lebhafte Rind burch außerorbentlich gutes Gebachtunermublichen Gleift aus. Wenn es bann frohlich nach dam, ba war feine liebste Erholung, bem Bater vorlesen zu bilre fid Erinnerungen aus ber Beit ber Rarisichule ergablen gu

auch ben Bater bilbete fich ber Tochter Beift, burch ibn fernte Alaffifer tennen, - bor MUem aber am meiften Schiller

als ber Bater in München,wo er als Oberfriegsrath in Dienfte getreten war, erblindete, ba war Lotiden unabbemabt, ben geliebten Bater aufguheitern! 36m beflamirte Bieblingoftellen aus flaffifchen Dichtungen, ibm bertraute fie fanfistraume an, einftens eine Runftferin gu werben, benn bereffe für bas Theater begann fich in ihr icon überrafchend a su regen!

ber ernfte, obwohl burchaus nicht philiftrofe Beamte, tonnte er fein Borurtheil gegen bas Theater überwinden. Erft nach Rampfe erfüllte er bie Bitte feines taum 14jahrigen Lottden's, am Ifarthortheater ju München ben erften theatralifden Berfuch ju magen und gmar in Lindpaintners Delobrama "Rofes Errettung", ale Bringeffin "Thermutas".

Der fünftlerifche Erfolg bes an Geift und Rorper erftaunlich frühreifen Mabdens mar fo bebeutenb, bag tein Geringerer als Ronig Dar Joseph felbft ihr Fürfprecher bei bem Bater murbe, ber nun ber begabten Tochter bie Buhnenlaufbahn nicht mehr verschließen

Mit Feuereifer ging fie unter Leitung bes Theater-Intenbanten be la Motte, fowie unter bes aus Schröber's Schule hervorgegangenen hoffchaufpielers Buccarini an bas Stubium.

Ihre Muffaffung zeigte "Berftanbnig, ibre Dorftellung mar bon innerem Leben befeelt. Wenn auch teine Schonheit, fo murbe fie boch burch eine ebenmäßige, nicht über Mittelgröße fich erhebenbe Geftalt, burch ausbrudevolle, obwohl etwas fart herboriretenbe Mugen unterftunt. Ihr Borbild war bie große Tragodin Sophie Schröber, beren Leiftungen fie aber nicht erreichen fonnte.

Tropbem bilbete fich bie ftrebfame Runfinovige gu einer, fich über bas Durchfcmitsmaß erhebenben Schaufpielerin beran, bie fich icon in frühefter Jugend eine tunftlerifche Stellung gu verschaffen mußte, und bon ber ihr Bater ichergenb gu fagen pflegte:

"An meinem Lotichen ift halt boch ein Bub' verforen gegangen!" Bis jum Jahre 1896 blieb Charlotte Pfeiffer eine ber Bierben ber Minchener Sofbuhne. In ftaunenswerther Bielfeitigfeit fpielte fie nicht nur leibenfcaftliche Rollen, wie Sappho, Deben, bochbramatifche, wie Maria Stuart, fonbern auch bie fentimentalen Liebhaberinnen in Ifflandifchen, Die munteren in Robebue'ichen, - bie Beroinen in Raupach'ichen Tragobien, ja fogar als Coubrette im Boubeville trat fie erfolgreich auf. In ihren fpateren Jahren ercelfirte fie befonbere in berb tomifden Rollen. Dag fie nach funtilerifchen Begriffen nicht in Allem Berborragenbes leiftete, barüber fpricht fich Chuard Debrient in feiner Geschichte ber beutschen Schaufpielfunft aus, - befonbers rugt er ibre Reigung gur Uebertreibung. Es ift mobrlich fcmer, Die ihr ftets gujubelnbe Stimme bes Publifums,

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND

mit ben über fie gefchriebenen abfprechenben Rrititen in Gintlang gu bringen, benn fomobl als barftellenbe Stunftlerin, wie als Bubnenbichterin batte fie nicht nur ehrliche Gegner, fonbern auch Rorgler und Reiber. Aber bie gute Ratur batte ibr unter anberen gludlichen Gaben auch große Biberftanbefahigteit, - ober wie man gu fagen pflegt, "eine bide Saut" gegeben, fo baß fie tapfer Rabelftichen wie Reulenichlägen Stanb hielt.

Die hervorragenbfte Gigenfchaft biefer bebeutenben Frau, welche mabrlich die biblifchen Rathichlage, - mit feinem Talent zu wuchern und fein Licht nicht unter ben Scheffel ju ftellen, - befolgte, mat ihre Thatfraft und Schaffenofreube. Gelbft mahrend ihres Engagenients in Munden und mabrend eines fpaterin in Bien unternahm fie trot ber Unbequemlichteiten bes bamaligen Reifenst große Baftfpiel. reifen nach Defterreich, Rugland, Schweben, Danemart und ber

3m Jahre 1837 fpielte fie in Burich mit fo großem Grfolge, baß man ifr, um fie für bie Gtabt gu gewinnnen, bie Direttion bes Stabttheatere anbot, bie fie auch annahm. Sier zeigte fich ibr organifaterifches Talent, benn mit bemfelben Scharfblid, mit bem fie fo mande Stoffe gu ihren erfolgreichen Bubnenftuden mabite, gelang es ibr, auch an biefem Theater zweiten Ranges, bas Charlotte Birch-Bfeiffer feine Bluthegeit verbanfte, ein fo berborragendes Enfemble gufammenguftellen, wie es bebeutenbere Bubnen nicht aufgumeifen hotten. Much Genbelmann gewann fie einige Beit für ihre Bubne.

Ginem Ruf an bas tal. Theater in Berlin für altere Rollenfacher folgte fie im Jahre 1844, bier wirtte fie bis gu ihrem Tobe, hier feierte fie auch 1863 unter Untheilnahme bes igl. hofes, ber Refibengftabt, fowie aller beutichen Bilbnen ibr 50jabriges Runftlerjubilaum, bei meldem fie in ber Berliner Feftvorftellung ihrer "Brille" bie alte Fabette fpielte. - Dit ben berrlichften Gefchenten überbauft, murbe fie gang befonbers bom Ronig Bilbelm 1. und Ronigin Augufta mit toftbarem Gdmud ausgezeichnet.

Schon ale 25jahrige hatte Charlotte Pfeiffer Berg und Sand bem Schriftifteller Dr. Chriftian Birch - aus Ropenhagen - geaufgeboten. Das Regierungsamtsblatt bringt eine Befanntmachung, in ber betont wird, bie Regierung werbe angefichts ber gegenwärtigen fogialen Disgiplinlofigfeit nicht gogern, ihre Pflichten gu erfüllen, bie ihr bie außergewöhnlichen Berhaltniffe auferlegen.

Graf Murawjew +.

Der ruffifche Minifter bes Meugern, Graf Murawjew ift am Donnerstag fruh gang ploglich in Betersburg ge-ftorben. Er war geboren im Jahre 1845, stand also noch im besten Mannesalter. Bon der Amtothatigkeit bes Berftorbenen tagt fich nicht biel fagen : er mar allezeit bereit, ben Bunfchen bes Raifers nachzufommen und bemuht mit ben Machten gut Freund gu fein, eben weil er wußte, wie nothwendig eben gute Beziehungen find. Große Aufgaben waren ihm mahrend feiner breifahrigen Thatigfeit zu lofen nicht bergonnt und ift beshalb auch über bas diplomatifche Talent Murawjew's nichts gu fagen. Die jetigen dinefifden Birren batten ihn vielleicht "erprobt", aber er follte biefe Brobe nicht befreben, der Tod forberte gebieterifch fein Recht. Dag auch immerhin bas Ableben b. Dits. gur Jestzeit etwas ungelegen kommen in Anbetracht der Borgange in China, verbängnigvoll ift es aber keineswegs. Ueber ben neuen Minifter bes Meugern ift bis jest noch nichts befannt.

Der Brieg.

Bom fübafrifanifchen Rriegsichauplas liegen einige wenige Rachrichten bor. Ans Pretoria wird bem "Dailh Telegraph" bom 17. b. Dt. gemelbet: Gegenwartig fei ein nicht formeller fünftagiger Baffenftillftand mit ben Truppen Generals Bothas in Wirkfamkeit; boch werbe Marfchall Roberts nach Ablauf biefer Woche ein fraftiges Borgeben erfolgen laffen. - In Lourengo Marques ift ber amerifanische Hauptmann Loosberg, welcher in der Burenartillerie biente, eingetroffen und theilte mit, bag bie Munitionsfabrit von Transvaal fich jett in Lydenburg befinde. De Wet habe 6000 Man im Freistaat, Botha 2500 in Transvaal. Außerdem hatten fich 1500 Mann in fleine Abtheilungen getheilt.

Bom Tage. Die Regatten ber Rieler Boche begannen Donnerftag mit einer Bettfahrt im Rieler hafen für Rennhachten bon acht bis fünf Gegellängen. Es ftarteten 23 Dachten. Der Wind ift weftlich und gewitterboig. Der Raifer wohnte ber Regatta bei und überreichte Rachmittags auf ber "Sobengollern" ben Preis ber Regatia Dober-Belgoland im Beifein gablreicher englifder Damen und herren. -Dem "Berliner Tageblatt" gufolge wird ber Raifer feine biesfahrige Rorblanbereife am 3. Juli antreten. Staatefefretar bon Bulow hat fich nach Riel begeben. - Die ungarifche Regierung bat bie ftrengfte Bewachung ber rumanifden Grenze behufs Berbinberung ber Ginmanberung ber aus Rumanien ausge. wiefenen Buben ammorbnet. Gegenwartig ichmeben gwifchen ber ungarifden, öfterreichifden und beutiden Regierung Berbandlungen wegen Durchzugs ber Musgewiesenen bis Samburg. Die bfierreichifche Regierung macht ihr Berhalten bon ber Enticheibung ber beutiden Regierung, bie bisber fich nicht geaußert bat, abhangig. Die Musgewiefenen beabfichtigen fich gu Guf nach hamburg gu begeben, bon wo fie nach Amerita auswandern wollen. - Wie aus Rems Dort gemelbet wirb, ift in ber Rationaltonvention ber republitanifden Partet De. Rinlen gum Brafibenten und Roofevelt gum Biceprafibenten nominirt. Man glaubt an bie Biebermahl De. Rinlen's.

Aus der Umgegend.

. Chivalbad, 21. Juni. Dem Gulfsjager Stelter gu Mua ift die Gemeinde. Försterftelle Langenfeifen in der Oberforfterei Schwalbach vom 1. Juli d. 3.

ab auf Brobe übertragen worden.

D. Maing, 22. Juni. Geftern Rachmittag fand eine Berjammlung ber ausftanbigen ftabtifchen Basarbeiter fiatt. Die Borichlage der Bürgermeifterei, fofort nach bem Gutenbergfest ben Ctabtverordneten eine Borlage gur Erhöhung ber Lohne ju unterbreiten, fanden eingehenbe Distuffion. Die Streitenben verlangen Sftundige Schicht im Fenerungehaus und bafür einen Stundenlohn bon 60 Big., für jebe weitere Arbeitoftunde 40 Big., außerdem

Berabreichung von Raffee mabrend ber Arbeitoftunden. Berfammlung beichlog mit Majorität, dem Buniche ber Bilrgermeifterei nachzufommen, erwartet aber, daß feine Magregelungen vorgenommen werden. Die Arbeit wurde geftern Abend um 6 Uhr wieder aufge. nommen.

* Maing. 21. Juni. Beftern Morgen um 6 Uhr gemabrte ber am Brudenthor ftebenbe Ottroibeamte in ber Mitte bes Rheines ein junges Rehrheinabwärts fcwimmen. Rafch löfte berfelbe einen Rachen und mit noch 2 Schiffern gelang es mit bieler Dilife bas Reb aus bem Baffer beraus in ben Rachen zu berbringen. Das Thierchen murbe barauffin festgebunden und ber Groft. Dberforflerei gur Berfugung geftellt. Diefe übergab bas Thier bem Gouvernement, morauf baufelbe in bem Festungagebiet feine Freiheit erhielt.

z Sochheim, 22. Juni. Auf der Landftrage nach Raftel murbe geftern Die Bei de eines gutgefleibeten, unbefannten Mannes aufgefunden, welcher fich anicheinend durch Gift bas Leben genommen bat. Rachdem bie Bolizei bavon Renntniß genommen, murde die Leiche nach dem Friedhofe berbracht.

z 28eilbach, 22. Juni. In hiefiger Gemarkung ift feit gestern mit ber Seuernte begonnen worden und ift der Ertrag im Durchschnitt je nach ber Lage, ein gufrieden-

Oe. Floreheim, 21. Juni. Radften Conntag, ben 24. Juni, Rachmittags 4 Uhr, wird herr Blirgermeifter Schleidt im Gaale gum birich bem biefigen Rrieger. verein im Auftrage bes Rgl. Landrathe ben bemfelben Allerhöchst verliebenen Fahnenschmud, bestehend in einem Sahnenband, fowie einem mit dem preugischen Bappen berfebenen goldenen Gabnennagel, überreichen. - Bom hauptverein Biesbaden ber Guftab. Adolfftiftung wurde der hiefigen ebangelischen Gemeinde der Betrag bon 950 M. fiberwiesen. - In den hiefigen Beinbergen find bereits blubende Trauben angetroffen worden. Der Stand ber Beinberge ift ein ziemlich befriedigender.

g. Sattenbeim (Rheingau), 20. Juni. Der Fuhrmann Frig Berfter aus Eltville, ber eine Fuhr bolg nach bier bringen wollte, fturgte geftern Abend baburch, bag fein Gefährt an einer abichuffigen Stelle ber Sanbftrafe in ftarteres Rollen fam, ab und murbe überfahren und febr fcwer, hauptfächlich am Ropfe, berlebt.

Dibesheim. 20. Juni. Gin außerft frecher Ginbruch ift geftern gegen Mittag in einem hiefigen Saufe berüht worben. Gin Mann ging ungenirt bie Treppen bes Saufes binauf auf ben Speicher, ftie, bann burch bas Dachfenfter auf bas Dach und arbeitete an ber Fehnenffange. Rachbem er turge Beit auf bemfelben gugebracht, flieg er burch ein anderes Dachfenfter und ging benfelben Weg gurud, ben er gefommen. Bei biefer Belegenheit ftattete er aber ber Dabdentommer einen Befuch ab und ftabl aus zwei Roffern bie Summe bon 80 Mf. Bon bem geriebenen Gauner fehlt laut "Rheing. Ung." bis jest jebe Cpur.

* Bingen a. Das Rheinifche Technifum, eine Lebranftalt ausschlieglich für Daschinenbau und Gleftrotechnit, bat fich in be: furgen Beit feines Beftebenft gu folder Große entwidelt, bag bie Stabt bereits jum zweiten Dale einen Erweiterungsbau gum Sauptgebaube in Angriff genommen bat. Die Anftalt wird gegenwärtig bon faft 600 Schülern besucht. Der Leiter berfelben ift ber im Lebre

fache befannte Regierungsbaumeifter Socpfe.



Bieebaben, 22. Juni.

* Familienbejuch. Gestern Rachmittag 3.13 Uhr traf Frau Landgrafin von Beffen auf dem Taumusbahnhof ein. Bum Empfange war beren Schwager, ber Ronig von Danemart, anwefend, dem die hohe Frau einen furgen Befuch abstattete und gegen 5 Uhr wieder nach Frankfurt a. DR.

fcentt, ber namentlich fpater burch feine Biographie Louis Bhlipps, 1 Frau Ronig ber Frangofen, befannt wurde. Dit Dr. Birch lebte fie in 43jöhriger glüdlichfter Ghe.

Ihren größten Ruhm erwarb fie fich als Bubnenfchriftftellerin. Bar es ber Ginfluß bes Gatten, ber Charlotte Birch-Pfeiffer an bem rafch weltenben Corbeer ber reproducirenben Rlinftlerin nicht mehr allein genügen ließ und gum bichterifchen Schaffen aneiferte? -

Thatfache ift, - bag nach breifabriger Che, - 1828 ibr Erft-Angewert "herma" in Wien aufgeführt wurde. Diefem, bon wenig Erfolg begleiteten Spettatelftud folgten im bunten, rafchen Dechfel Originalarbeiten, fowie Bearbeitungen nach Balter Scott, Biftor Sugo, Muerbad, Georges Canb und Bilfie Collins. Rebft Robellen und Romanen berfaßte fie auch Operntegte, bon welchen einige bom Bergog Graft b. Robung, bon Flotiow und Ronrabin Rreuber componirt wurben. Mit bem auf allen beutichen Bubne aufgeführten Genfationsftud "Bjefferröf'l" 1833, - machte fie fich als bramatifche Dichterin mit einem Schlage einen Ramen, ben fie mit "Dorf und Stadt", 1848, - "Waife von Lomood", 1856, - noch befestigte.

Bon welcher Arbeitstraft biefe Frau erfüllt mar, bas beweift, bat fie trop anftrengenber Bubnenthatigteit von 1828-1869 an 100 Theaterftiide verfaßte, bon welchen viele Gintagafliegen maren, anbere aber wie bie obengenannten gu ihren beften Studen gehorten, bie Jahrzehnte lang mit ihrem "Blodner bon Rotre Dame", Binto ber Breifnecht", "Die Marquife von Billette", "Gine Familie" bie Repertoire noch bis tief in bie 70er Jahre hinein beberrichten, bie frangöfischen Schaus und Luftspiele verbrangten und fich neben ben Studen bon Roberich Benebig, Bauernfelb, Laube, Gugfom und Unberen, behaupteten. Befonbers aber gu Enbe ber 40er bis Mitte ber 60er Sabre murbe fie bejubelt. Damals jur Biebermaierzeit, mo man noch an ben überschwenglichen Cheimuth, an bie "wunberbare Schonbeit und Große" ber Birch-Pfeifferifden Belben, an ihre ibeale Beltaufchauung glaubte, bamals als bie beutschen Frauen mit großen Stridftrumbfen berfeben, fcon Stunben lang bor Beben bes Borhanges auf ihren ichwereroberten Blagen thronten, bamals vermochte

de Pfeiffer noch Zaufenbe bon Bergen bober ich machen! Beute in unferer materiellen Beit, mo wir burch bie Schule Iblens, 3ola's, Tolftoi's und ber beutschen Raturaliften gegangen find, die uns bas Leben zeigen, wie es ift, ba flingen jene Rubrftude mte eine naibe Melobie aus ferner Beit an unfer, an anberes gewöhntes Obr. - Dennoch vermögen Gestalten wie "Die Borle", "Die Griffe", Die Waife von Lowood" noch auf die Jugend bon heute und viele leicht auch auf manches altere Gemefter ihren Bauber auszuliben.

3a mochten Gegner und Rrittler Charlotte Bird-Pfeiffer mabre Runfilericaft abiprechen, ibr Effetthafderei, fühliche Gentimentalitat, Oberflächlichteit bormerfen, - ober gar ihre Stude mit bem befannten Borte "Birchpfeifferiaben" abthun, - fo tonnten fie ihr boch nicht absprechen, bag ihre Schauspiele bon fittlicher Tenbeng erfüllt find, baß fie bie Bohrer in Spannung gu halten wußten, baß fie von Talent, Phantafie, Temperament und Gemuith zeugten, - bag fle ben Runftlern bantbare Rollen boten. - Die berborragenbften Runftferinnen glangten in Paraberollen als "Lorle," "Grille", "Jane Chre", - wie Friederife Gogmann, Marie Geebach, Dahn-Sousmonn, Bebtoig Raabe, Sartmann-Schneeberger. Die erfte Jane Epre war Lina Fuhr, ber erfte Rochefter war Benbrit's, bie berborregenbften Charafterfpieler traten als Glogner, bie beften Belben-Liebhaber als Projeffor Reinharbt auf. Ihre Erfolge waren auch bie ber Berfafferin. Und wer hatte gu jenen Beiten grofere gehabt als Charlotte Birm-Pfeiffer?! Ihre Stude füllten bie Raffen aller beutschen Buhnen, beren Aufführungen taum gu berechnen, Die aber bie Bahl 10 000 fiberfdritten haben follen!

Mis bie geniale Frau im Muguft 1888 ploglich ftarb, fie war aus Bab Ranheim vom Rranfenlager ihres Gatten nach Berlin gurudgefebrt, ba wibmete ihr Beinrich Laube einen warmen Rachruf, in meldem er bie Bebeutung Charlotte Birch-Pfeiffere fur bie beutiche Buhne anertannte.

Ihre Tochier Wilhelmine, berheirathete b. Sillern, fir welche bie Mutter bie "Grille" fchrieb, geborte ebenfalls einige Beit ber Buhne an, machte fich als Schriftftellerin einen geachteten Ramen

Die Groffherzogin von Lugemburg ift gei gu langerem Commeraufenthalt nach Ronigftein gereift, bem fahrplanmäßigen Bug paffirte fie geitern Abend stoen halb 9 Uhr die Station Biebrich.

* Intendant b. Bulfen foll, wie Berliner Blatter ant es geblich ficherer Quelle in Erfahrung gebracht haben wollen, als Das folger Graf hochbergs für bie Generalintenbantur in Berlin anten feben fein. Bir bermogen ber Melbung trop ber "guten Quelle" feinen

Glauben gu fchenten.

* Gerichtepersonalien, Ernannt find: Erabers in Wiesbaden jum Amtogerichterath, Grimm in Die baden gum Gerichtsschreiber : Affiftent Edert bon Biesbaben in Wehen, jum Gerichtsbiener: ber Militarampatter Justin von Frankfurt a. M. in Wiesbaden. - Beries find : Die Gefretare Gofenheimer von Ems nach bom burg b. b. D., Storeberg bon Gigmaringen nach Mabes heim, Burtart von Rudesheim nach Sigmaringen. Die Berfebung bes Gefangenenauffehers Lang in Biesbaben als Gerichtsbiener nach Raffau ift gurudgenommen. - Der Rechtsamwalt Juftigrath Salbe bei bem Amtogeriche in Langenichwalbach ift in ber Rechtsanwaltlifte biejes Geride gelöjdit und bamit auch aus bem Amte als Rotar aus

geschieden.

Das Milgemeine Chrenzeichen murbe berlieben ben Lote. motivführern a. D. Caefar in Limburg unb Refler is

Oberlahnftein.

* Plonlicher Tob. Geftern Rachmittag betrat ein alterer herr in Begleitung einer Dame bas Beingimmer im Botel "Rarpfenund nahmen beibe bort Blat. Ploblich fnidte ber herr gufammen und bas Schlimmfte befürchtenb, wurde fofort gum Mrgt geldie. Diefer tonnte nur ben bereits eingetretenen Tob und gwar infale Bergichlages conftatiren. Der Berftorbene, ein Beamter aus Darn. ftabt, murbe in bie ftabtifche Leichenhalle gefchafft.

* 3m Rhein ertrunten. Geftern Rachmittag gwifden 1 unb 2 Uhr ertrant beim Baben im offenen Rhein in ber Rabe ben

Schierftein ein bier beschäftigter Badergefelle.

* Golbenes Lehrerjubilanm. Roch ift nicht bie erfte Balfte biefes Jahres gu Ende und icon gum gweiten Male fieht das Lehrertollegium ber Lehrftragidule innerbalb diefes tleinen Beitraums einen alt- und treubemabnen Rollegen fich in ben mobilverbienten Rubeftand gurliditter. Bar es mit Beginn bes neuen Jahres ber fiets modere und bienfteifrige Berr Lehrer MIt, fo ift es jest ber auf in unseren Bürgerfreisen allgemein in hoher Achtung ftebenbe Berr Lehrer Rarl Reicharb, ber mit bem Griten bes nachften Monats in den Ruheftand treten will. Da Berr Reidjard auf eine volle fünfgigjahrige Schulbienfiget gurildfieht, fo merben es fich natürlich auch nicht bie oberfie und unfere ftabtifche Schulbbhorbe und insbefonbere auch nicht das Lehrstragichultollegium nehmen laffen, ju Gben bes fehr verdienten herrn Jubilars eine entiprechente Coule feier zu beranftalten. Diefelbe foll am Samftag, 30. Juni Bormittage 10 Uhr in bem Turnfaal ber Lehrstraficule abgehalten werden, und find gu berfelben felbfiverftanbijd auch alle Richtlehrer, Die bem Beren Jubilar irgendwie mit ftanben ober noch nabe fieben, berglichft willfommer. Derr Lehrer Rarl Reichard, evangel. Confession, ift geboren gu Bomberg bei Raffau a. b. E. am 17. Dezember 1829. Bon feinem Bater, ber auch ein fleifiger Schulmann gewefen, tuchtig vorbereitet, befuchte er bas ebemalige Simulta Lehrerseminar zu 3bitein und zwar bon Oftern 1846 ba dabin 1849. Bunachit übernahm Berr R. eine Sauslehren ftelle in Steinbillen, chemal. Amts Dillenburg, um bann in Juni 1850 die Bermaltung ber Lehrerftelle in Bedeln, Amte Raffau, angutreten. Da er aber ichon im September desfelben Jahres gur Erfüllung feiner militarifchen Bflidten nach Biebrich a. Rh. eingezogen murbe, mußte er von Bedeln deiben, um bann nach vollenbeter Exergierfibung ale Bebrer in Wehrheim, Umte Uffingen; einzugiehen. Bom 1. April 1851 an bejuchte er bann ein Bierteljahr lang bas "Rante Saus" gu Born bei Bamburg und auf feiner Mildreife bie Anfialten Duffelthal und Raiferewerth; bann finden wir Um 2 3ahre als Behrer in Langenau bei Raffau. 3m 3abre 1854 berief ihn die Edjulbehorbe nach Birlenbach bei Dit und im Frühjahr 1855 an die Elementaricule ju Dit Dit 1. April 1856 murbe R. an bas hiefige Gelebrten Shunafium berufen, bon wo er nach einer erfolgreichet fünfjährigen Thatigkeit im Frfibjahr 1861 an bie biefigt ftabtijde Mittelicule fich berfeten lieg. Bunachft war ben R. in dem alten Schulhaufe am Marktplage und bann in bem Collegium ber Lehrstraßichule thatig. Leiterem bieb er auch einverleibt, als man allmählich bie Lehrstraßichelt gu einer Bolfeschule machte. Reben feinen Lebramte-Bunt. tionen verfah Reichard 36 Jahre lang mit großer Gewifer haftigfeit bas Amt eines Borfangers in unferer evangeliften Rirchengemeinde. Dige bem Jubilar und feiner treuen Go gattin ein noch recht langer Lebensabend, alfo eine gliidlige Ruhezeit beichieden werden !

z. Mobilifation ber Marine. In vielen Orten des Landfreifes Biesbaden ift am geftrigen Tage burch bie Ortsichelle befannt gegeben worden, bag fich bie in Refere befindlichen Mannichaften ber Marine Infanterie bereit halten follen, ba jederzeit die Ginberufung erfolgen fonne.

v. Bermehrung ber Telephonleitungen. Geit einiger Beit find gablreiche Boftarbeiter bamit beichaftigt, bie Leitungen von Frantfure fiber Dodift, Satterebeim, Globe beim, Bider, Dochheim bis Biesbaden ju vermehren. Die Gertigstellung wird noch langere Beit in Unipruch nehmen.

a Bortrag. Ginen intereffanten Bortrag biele geitern Abend in ber Loge Blato Bert Dr. g. 3. Bhelan aber ein augerit niinliches, ber Erhaltung ber Gefundbeit bienen des Sausgerath, nämlich über den Dr. Bhelan's Bruft . und Mustelftarter. Derfelbe befiebt and einem langen, ftarten elaftifden Strang, ber fiber bret Rellen läuft und an feinen Enden mit Sandgriffen verfeben ift, und ermöglicht es, mittelft sweier einfachen Schrauben an jeben Thürpfoften befestigt und fo im fleinften Raum benutt werden. Mus bem Bortrage felbft, ber burch gabireite Demonftrationen mit bem Apparat vervollftanbigt murbe,

fahl in E fein ginne * \$0 harm E mir R: hmids-5 14, hier, 26dang

len, un

fine de

berg un

题第1

hairing marken b

Brohn ST J br had

Smilen in

milit be

. 3

galp f

pformus Imman mb bei . 5 [編] 25

> SIL S di cui

m Balt

Renjaje finem dir gen den gen den gen den gen den gen den gen den gen und in fahren, Schwei

Sug 3. Etraig Ber bel Monto innen auf bie D. Sis

mi ein

33

Ġ.

gė

in

tb.

it

tr.

DE:

X.

II.

wir nur furs Folgendes herborheben : Es fei erbaß durch die allmablich gefteigerte Bieberholung an und für fich leichten einzelnen Uebung ber betreffen-Bachsthum und die Erstarfung ber fulatur genau ebenfo erreicht wird, wie die leicht end wirfenden Uebungen mit ju ichweren Gemichten. Sejonders fei der Apparat upperbehrlich allen Denen, und ihren Beruf die meifte Beit ans Bimmer gefeffelt weiner fibenden Lebensweise gezwungen find. Rurge, 15-20 Minuten dauernde Uebungen mit dem Apparat gweim Tage trieben den durch geiftige Anftrengung berurfachten andrang nach bem Ropf wieder nach der Dustulatur bewirfen fofort die Entlaftung des überangeftrengten mis. Rur taglich einige Minuten regelmäßiger Uebung mat und entwidelt die gefammte Mustulatur, erhalt den daftifd, gibt ihm icone Formen und Bohlgeftalt widen Gefchlechtern, erhalt die Gefundheit und ftablt bie mandsfraft bis ins bohe Alter. Wie fich fo biefer ent als hervorragender Bohlthater für Gefunde erjo ift er auch febr mirtfam bei Befampfung vieler peiten. Berr Dr. Pheian, ein Mann von mustulojem erban, hat nach feinen Berficherungen feine große gertraft nur burch regelmäßige tagliche Uebungen mit Apparat erlangt. Bemerten wollen wir noch, bag auferft niipliche und praftifche Apparat in dem emifden Baarenhaus von B. A. Ctog, Taunusftr. 2,

Ganalijation. Die Musführung einer Canalftrede an ber

de libertragen.

Steuer-Erhebung. Am 23. Juni haben fich die Bohner berjenigen Stragen, welche mit ben Buchstaben it J V beginnen, jur Entrichtung ihrer fälligen Steuer bei ber jabt. Steuerfaffe, Zimmer Rr. 17, einzufinden.

* Der naffanische Städtetag ift heute in Höch ft von bem gefinden herrn Oberblirgermeister Dr. b. Ibell Biesbaben erseint worden. Wiesbaben ist außer durch ben herrn Oberburgerseihrt vertreten durch die herren Stadtrath Kalle und die Stadtserbeiten b. Ed und Poths.

*Im Sandeloregifter ift heute bei der Firma "Biesba attere Ziegeleiwerten. Gefellschaft mit beschränkter ihme in Wiesbaden" eingetragen worden: An Stelle der früheren befahrsführer Ziegeleibesiher Jacob Beide und Brivatier Hugo gilp sind zu Geschäftsführern bestellt: 1. der seitherige stellenders einde Geschäftsführer Rausmann Wilhelm Weimar Linnenstell in Wiesbaden; 2. der Buchhalter Heinrich Molitor in Biebbaden; 2. der Buchhalter Heinrich Molitor in Hieldertreienden Geschäftsführern bestellt: 1. der Archien heinrich Abolf Eosse seinrich Abolf Gosseller in Wiesbaden für den Geschäftsführer innentohl; 2. der seitherige stellvertretende Geschäftsführer Jacob Ricolai in Wiesbaden, für den Geschäftsführer Inteliber Jacob Ricolai in Wiesbaden, für den Geschäftsber Bom Solitor.

Patentivejen. Baaren zeichen Schut wurde ertheilt tem Cron u. Scheffel, Rheinische Margarine Gefellschaft, hier win Ar. 44229, Wortzeichen "Diadema" für Margarine. Gesuncht-Rusterschut wurde ertheilt Herrn B. Pehl, Blücherftraße ", hier, unter Ar. 134 522 auf "Ohne Leder, Gummi oder bergl. Wung sich selbssichtenden Hahn", weiter Herrn A. Klee Dotsten, unter Kr. 134 596 auf: "Berstellbares Kopftissen-Untergestell", imn Herrn H. Reifn er, Seerobenstraße, hier, unter Kr. 135 342 aft "Jündholzbehälter zur Einzelentnahme von Zündhölzern." sanzösische und belgisches Patent wurden ertheilt Herrn Lingen er-lieg und Fechter, früher Hattenheim, seht Andernach, unter Kr. 28961 und Kr. 118 662 auf: "Bersahren und Apparate zur Herblug non Stuhlste-Einbauchungen. Sämmtliche Schuhrechte unten durch das Patent-Bureau Ernst Frante, dier, erwirtt,

* Militärische Ernbtearbeiter. Den Truppenfollen ift auch in diesem Jahre wieder gestattet worden,
während der Erntezeit Soldaten zu den Landwirthen abintermandiren. Es dürsen aber nur solche Leute abintermandirt werden, die im Ererzieren und Felddienst, vorinterlig aber im Schießdienst, gensigend ausgebildet sind,
nd bei denen nicht die Gesahr vorliegt, daß sie durch das inchntägige dis dreiwöchige Kommando an der erlangten denteringkeiten Einbusse erleiden. Gute Führung ist inkinn die Grundbedingung für einen Ernteurlaub.

* Steedbrieflich verfolgt werden seitens der Staatsanwaltschie Wiesbaden: Maurer Wilhelm Ricolai, früher hier, seit U. zuni als Strafgefangener von Domaine Simmern entsprungen, wan schweren Diebstahls, Dienstmagd Henriette Reumann, geb. wan ann, geb. wegen Diebstahls, Taglöhner M. Rau, geb. und zuleht wohnhaft in Wiesbaden, wegen Diebsieh, Hau, geb. und zuleht wohnhaft in Wiesbaden, wegen Diebsieh, Hauf hof Henriettenthal bei Leipzig, wegen Betrug, Schlosserseite Ludw. Somborn, geb. und wohnhaft in Wiesbaden wegen Vistahls; Maurer Gesa Schwertner, aus Ungarn, zuleht in Wiesslatz wohnhaft, wegen Körperverlehung.

Gin Mansardendieb verhaftet. Heute Mittag imm 12 Uhr wurde in der Moripfiraße unter großem Imschauflauf ein Menich, ungefähr 30 Jahre alt, von imm Schuhmann verhaftet. Derselbe war in ein Haus an der genannten Straße eingedrungen und versuchte in der Nanlarde einen Diebstahl auszuführen. Eine im Hause wiedende Frau wurde auf ihn ausmerksam und holte sosort inen Schuhmann herbei, welcher den Spitzbieden sestnahm in das Bolizeigefängniß sehrte. Es soll, wie wir ersten, ein ganz gefährlicher Gauner sein, welcher aus der Spitz sommt.

Gefangenentransport. Gestern Mittag mit dem Ing 3.59 Uhr auf dem Taunusbahnhof kam ein Traasport Etrassefangener aus Wehlheiden, lauter "schwere Jungens" unter starter Exforte hier an. Darunter befand sich auch der desante Kaubmörder Gourge. Derselbe wird am Vertag vor dem Schwurgericht in einer Berhandlung gegen unten Complizen wegen des Einbruchs- und Mordbersuchs wie die Seschwister Bargen als Zeuge vernommen.

Geftigelausstellung in Wiesbaben. Bei ber bom bis 16. Juli in Wiesbaben ftattfindenden Geftigelausstellung ift bis 16. Juli in Wiesbaden ftattfindenden Geftigelausstellung ift bei eine Sammeltlaffe für Wirthschaftsgeflügel um je eine Extraleft für das naffauische Leges und Fleischhuhn eingerichtet worden, ist beliche bie bom Landwirthschaftsminister bewilligten Staats-

medaillen zur Bergebung gelangen. Anmelbungen find bis zum 1. Juli bei dem Direttorium des Bereins naffauischer Land- und Forstwirthe in Wiesbaden einzureichen.

Brieftanbenverein "Columbia." Am 10. Juni wurde von Griestirchen ab (zwischen Bassau und Linz an der Donau) ein Preisstiegen veraustaleet. Es concurirten 4 Mitglieder mit 46 Tauben um 24 Preise. Legtere vertheitlen sich wie solgt: H. Reppert den 1., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 15., 17. W. Jedel (Sonnenberg) den 2., 8., 14., 24. C. Prinz (Sonnenberg) den 3., 7., 19., 23. C. Momberger den 4., 13., 16., 18., 20., 21., 22. Nachdem die Tauben um 5.30 Uhr Morgens aufgelassen, tras die erste Taube bereits um 5 Uhr Mittags hier ein, was mit Rücksicht auf die unterwegs herrschenden schweren Gewitter und Gegenwinde als eine hervorragende Leistung zu betrachtep ist.

* Der Ruferverein Biesbaben halt Camftag eine Berfommlung im Reftaurant "Teutonia", Bleichftrage, ab.

* Gin großes Gutenberg-Jubilaumsrennen wird am Conntag- und Montag-Nachmittag auf dem Mainger Sportplat veranstaltet worden. Raberes darüber bejagt die betr. Anzeige in heutiger Blattausgabe.

* Gutenbergsest in Mainz. Wie die Königliche BertehrsInspetiion Wiesbaden gestern betannt gibt, ist für die Besucher des Gutenbergsestes in Mainz am 25. die Einrichtung getroffen worden, daß man schon vom 22. ab seine Fahrtarten zum 25. außerordents haben tann. Boraussichtlich wird der Andrang am 25. außerordentlich start, weßhalb es sich empsiehlt, daß seitens des Publitums von dieser Einrichtung auch ausgiedig Gebrauch gemacht wird. Der Borbertauf sindet Bormittags von 8—12 Uhr und Rachmittags von 3—6 Uhr statt und zwar die zum 24. Juni. Wie wir schon mittheilten, haben die einsachen Fahrtarten 1., 2. und 3. Klasse nach Kassel Gültigkeit zur freien Rücksahrt.

* Gutenbergfeier. Die alten Reichsftabte Maing und Gitbille und mit ihnen die Rachbarorte ruften fich, in ben Junitagen mit Sang und Rlang eine Feier zu begeben, welche bem Mitvater ber Buchdrudertunft zu Chren, Die Fachgenoffen von Rab und Gern in ihren Mauern versammeln foll. Und es gilt mabrlich einer großen 3bee! Das Camentorn, bas por 500 Jahren gur Erbe gefallen, bat fich im fruchtbaren Boben ber regen, erfinberifchen Arbeitetraft, por cliem unferer beutiden Buchbruderichaft gu einem Baum entwidelt, beffen weitberzweigtes Geaft toftliche Frudte birgt. Bu ben mobernften und ichouften Erzeugniffen ber graphifchen Runft geboren beutsurag ohne Zweifel bie Anfichtstarten. In nie bagewefener Weife berbinben fich ju ibrer Berftellung bie gefammten Technifen ber Bervielfältigungs-Runft und wollte man von allen übrigen Druderzeugniffen abfeben, fo liege fich an ber Sand ber erfchienenen Unfichtsforten, eingerechnet bie Facfimili-Unfichtetarten, mit Leichtigfeit bie Entwidelung ber Buchbruderfunft bon ben unicheinbarften Anfangen bis gu ben complicirteften mobernen Runfibruden verfolgen. Rein Bunber, wenn baber unfere graphifden Runftanftalten gu Ehren bes Reftes por Allem in biefer Sinficht in einen Betibewerb treten. Mehrere prachtige Gutenbergtarten liegen uns aus ber Runftanftalt bon Rub. Bechtolb & Comp. ju Biesbaben bor, auf bie wir beute aufmertfam machen: 2 Rarten in lithograph. Buntbrud, 2 Rarten in Lichtbrud und 4 Rarten in Photobund mit Mainger Unfichten (in allen Buch- und Schreibmaarenhandlungen gu haben). In ebler Musführung bringen biefe Rarten gelungene Bilber aus Daing, ber Geburts. und aus Glibille, ber Sterbestadt Johann Gutenbergs, theils birett auf feine Thatigfeit bezügliche, mit Wappen, Infignien und Mulegorien, theils reigenbe Unfichten ber beiben theinifchen Stabte. Beber Aunstfreund wird enigudt fein von biefen prachtigen Rovitäten. Solieglich fei noch auf eine augerft gefällige Menu : Rarte gur Gutenbergfeier besfelben Berlages aufmertfam gemacht. Diefelbe zeigt in ebler, flotter Beichnung Gutenbergbentmal und Buchbruderwappen und in ftimmungebollen Debaillons bie Miniatur. Bilber bon Maing und Etwille. Bo überall Jefte an ber Gebentfeier ftatifinden, feien biefe Menu's ihrer gebiegenen, echt tunftlerifchen Musführung gu Folge por allem empfohlen.

* Gutenberg. Medaille. Jur Erinnerung an die 500-jährige Jubelseier vom Johann Gutenberg, hat Benen bach's Metall-waarensabrit verschiedene tünstlerisch ausgeführte Gedentmunzen hergestellt, wie folgt: Aber sie Genius der Menschheit an dem Denkmal Gutenberg, zur Feier des Tages einen Kranz niederlegend, die bildliche Darstellung Gutenberg auf einer Säule, geschmudt mit Lorbeerbäumen, vor der Büste steht die Lebenssackel mit der Inschrift: Iohann Gutenberg auf einer Säule, geschmudt mit Lorbeerbäumen, der den ber g 500. Das Mainzer Stadtwappen an der Ballustrade, im hintergrunde die Stadtansicht von Rainz. Gutenbergs-Geburtshaus mit Innschrift, das ganze umrahmt mit Lorbeerzweigen, im Bande die Innschrift: Gutenberg 1400 — Gutenberg 1900. Um Fuße das Buchdruckerwappen. Die Rachstrage zu dieser sehr tunstvollen Ausssührung ist eine große, sodaß die sicht schon über 7000 Stück geprägt wurden. Die Medaille ist erschienen in ächt Geld, ächt Silber, aus Bronce, aus Kupser, galbanisch vergoldet und versilbert.

* Ermittelung ber lanbwirthicaftlichen Bobenbenugung. Rach einem Beichluffe bes Bunbesraths finbet im laufenben Commer eine Ermittelung ber landwirthichaftlichen Bobenbenuhung unter Feststellung ber Unbau- und Rulturflachen ftatt, gugleich gur Beschaffung ber Grundlagen fur bie Berechnung ber Diesjährigen Ernteertrage. Dit biefer Ermittelung find Erhebungen über bie Forften und bolgungen, fowie über ben Umfang von Sogelund Sochwaffericaben berbunben. Die Erhebung erfolgt gemeinbeweise burch bie Bemeindebeborben ober burch Schapungetommiffionen. Dabei ift bie freiwillige Mitmirfung ber Mitglieber landwirthicaftlicher Bereine, angefebener Landwirthe und anfaffiger Oriseinwohner als Mitglieber ber Schapungstommiffionen ober als fachberftanbige Beiraibe ber Gemeinbebeborben in Musficht genommen. Dit ber Leitung ber Erhebungen ift bas Ronigl. ftatiftifche Bureau gu Berlin beauftragt worben, mabrenb ihre Ansführung ben Ronigl. Lanbrathe. amtern begin, ben Magiftraten obliegt. Der Berr Regierungsprafis bent weift auf bie auferorbentliche Wichtigfeit ber Ermittelungen bin, und erwartet, bag die Arbeiten ber Erhebungsbehörben bei allen Betheiligten möglichfte Forberung erfahren moge.

3. Erbrutschungen. In vergangener Racht find am Metonen berg, wo das Bett des Galzbachtanals ausgehoben wird, größere Erdrutschungen vorgekommen, welche ein weiteres Umfich greifen befürchten lassen. Die Grundarbeiten werden durch derartige Fälle immer schwerer ausführbar. Die abgestürzten großen Erdmasien sind, wie wohl anzunehmen ist, auf die öfteren Regengusse der lehten Tage zurüczuschien. Wenn der Absturz während den Tagesstunden enistanden ware, hatte leicht ein Unglid geschehen können,

ba gabireiche Arbeiter an ben tief ausgebaggerten Stellen beschäftigt finb.

* Dach Stautichou! 3m Berbft 1901 wirb eine großere Ungati tropenbienftfabiger Dreijahrig. Freiwilliger für bie Befahung bon Riautichou gur Ginftellung gelangen. Musreife: Frubjahr 1902. - heimreife: Frubjahr 1904. Baubanbmerter (Maurer, Bimmetleute, Dachbeder, Tifchier, Glafer, Topfer, Maler, Rlempner ufm.) und anbere Sandwerter (Schubmacher, Schneiber ufm.) werben bei ber Ginftellung bevorzugt. Die Mannichaften erhalten in Riautfcou neben ber Löhnung und Berpflegung eine Theuerungszulage. Bewerber bon fraftigem und minbeftens 1,67 Meter großem Rorperbau, welche bor bem 1. Ottober 1882 geboren find, haben ihr Ginftellungsgefuch mit einem auf breifahrigen Dienft lautenben Delbefcein entweber: bem 1. Geebataillon in Riel: gum Dienft fur bas 3. Geebataillon, ober bem 2. Geebataillon in Wilhelmshafen: jum Dienfteintritt für bas 3. Geebataillon in bie Marinefelbbatterie, ober ber 3. Matrofenartillerie-Abtheilung in Lebe: jum Dienfteintritt fiir bas Matrofenartillerie-Detachement Riautichou (Ruftenartillerie) bis fpateftens Enbe Februar 1901 eingufenben.

* Zagestalender für Camftag: Rönigliche Schaufpiele Anfang 7 Uhr: "Der Bajago", hierauf "Cavalleria rusticana" Refidengtheater: Geschloffen — Curhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements Goncerte. — Balhalla: Spezialitäten Borftellung. — Reichs. hallen: Spezialitäten Borftellung.

Mus dem Gerichtsfaal. Schwargerichts Sigung vom 21. 3nut

Rachmittage halb 4 Uhr wurde bie Berhandlung wiber ben italienifden Erbarbeiter Augusto Erincoli von Raftatten wegen Tobtichlage wieder aufgenommen. Die 3 Beugen, welche nachträglich geladen waren, weil fie follten befunden fonnte, daß in der That die Italiener die Angegriffenen gemejen feien, wußten nichts Befentliches auszujagen; fie waren nicht bei der Affaire jugegen gewesen, fondern erft bann auf ber Thatftelle erichienen, als Thonges bereits ben Stich meg batte. - Die Berren Geichworenen verneinten Die Frage nach Todtichlag, bejahten bagegen bie nach vorfahlicher idmerer Körperverletzung, fowie diejenige nach milbernben Umftanden, und mahrend bemgemag ber Staatsanwalt eine Befängnigftrafe bon 4 Jahren für ben Angeflagten beantragt hatte, erging Urtheil wiber ihn auf 9 Monate Befangnig, movon 3 Monate ale durch die erlittene Untersuchungehaft verbügt in Anrechnung fommen. Die Berhandlung ichlog erft furg vor halb 9 Uhr Abends.

Gin nach mancher Seite bin über das gemöhnliche Das binaus intereffanter Prozes wegen

versuchten Giftmorbe, einsachen reip. vollendeten

Diebstahle reip. Dehlerei beschäftigt heute ben Gerichtshof. Angeflagt gunachft freben 2 einfache biober gut beleumundete Dienftmadden, von benen Die Gine aus der Untersuchungshaft vorgefilhrt ift : Die im September 1879 in Dotheim geborene ledige Johanna Bohn, guleht bier wohnhaft, fowie beren Schwefter Bilbelmine Bohn, ebenfalls gulett bier bedienftet, erftere weil fie in der Racht gum 10. Oftober n. 3. den Oberften v. Bunfter in feiner Behaufung Rheinstraße 63 dabier durch Gift aus dem Leben zu ichaffen und an einem noch nicht naber festgestellten Tage borber benfelben herrn unter Unmendung falider Schluffel oder anderer gur ordnungemäßigen Deffnung eines im Innern eines Gebaudes befindlichen Behaltniffes nicht bestimmten Werfzeugo zu bestehlen versucht, weil fie ferner malprend der Racht gum 12. Oftober v. 3. ber Chefrau herrmann (ingwijden verftorben), ihrer Dienftherrin, DR. 670 Baargelb thatfachlich geftoblen babe, ihre Comefter Bilhelmine, weil fie ihres Bortheils wegen fich ber Dehlerei ichuldig gemacht habe. Die Johanna Bohn, die erfte Angeflagte, gesteht ben vollenderen Diebstahl gu, fonft leugnet fie. Rach der Anklage ift der Thatbestand folgender: Am 30. Anguft v. 3s. erft trat die Johanna Bohn gegen DR. 15 Monatelohn bei ber Ghefran Berrmann babier in Dienit. Außer hauslichen Arbeiten hatte fie ben bei ihrer Berrin gur Miethe wohnenden Berrn Oberften v. Bunfter, einen alten, franklichen herrn, zu bedienen. Eines Tages, gu Anfang Ottober, bemerfte v. 2B. die Spuren von Deffnungeberfuchen, melche an dem in feinem Bohnzimmer aufgestellten Coreibtifche von fremder Sand gemacht worden waren. Da die erfte Angeflagte allein von allen Sansgenoffen das betr. Rimmer betrat, mußte fich ber Berbacht alsbald auf fie lenten. Weil das Dadden mit feinem Diebstahle-Berfuche feinen Erfolg hatte, ift es nach ber Unflage gu bem Entichluffe gefommen, den Oberften aus bem Wege gu raumen, indem fie ihn vergifte , um fodann mit dem richtigen Schreibtifchiliffel, ben er mahrend ber Racht auf bem Racht. tifche aufzubewahren pflegte, ben Diebftahl nachtraglich gu verliben. Der Oberft hatte die Gewohnheit, mabrend ber Racht falten Raffee gu trinfen. Die Bubereitung besfelben lag ber Johanne Bohn ob und fie hatte auch bas erfaltete Getrant in eine Branntweinflasche gu fillen. Am Rachmittag des 9. Oftober v. 36. veranlagte der alte herr bas Dabden, ihm ein Glas Raffee aus ber Flaiche einzugießen, leerte dasfelbe und lieg die noch etwa gu einem Drittel gefüllte Flasche, wie bas fo feine Gewohnheit war, im Bimmer

Rachts als er nach Hause kam, goß er ben Rest ber Flasche, um ihn bei der Jand zu haben in dasselbe Glas, verdünnte das Getränt mit Wasser und stellte es neben sich auf den Rachttisch. Morgens ges gen 4% Uhr erwachte er. Einen kleinen Schlud nahm er zu sich, bewertte aber alsbald einen recht unangenehmen Geschmad im Munde, sowie ein Jusammenziehen des Schundes und machte gleich Anstrugungen, den Magen durch Erregen des Erdrechens zu enkleeren, die Bemühungen jedoch führten zu keinem Ersolge. Gleich damals stieg in dem Mann der Berdacht auf, daß es darauf abgesehen sei, ihn durch Gift aus dem Wege zu räumen und diese Annahme bestätigte sich durch eine am nächsten Tage von ihm veranlaste durch den Apotheker Herrn Eller vorgenommene chemisch-analysische Unterschung des Getränkes, denn es wurde in diesem ein recht starker Jusat von Salz fäure seltzgestellt. Die Angeklagte stellte damals zede ihrerseitige Betheiligung bei dem Bergistungsversuche in Abrede.

Bei einer Durchfuchung ihres Bimmers aber entbedte man in einem alten Rachtftuble berftedt, ebenfalls eine Flafche mit Galgfaure. Die Glafde entstammte ber Gargehlichen Apothete. Gelegentlich bes Diebftable bei ber herrichaft ber bohn - biefen Diebftabt berübt ju haben gefieht befanntlich bas Dabchen ju - blieb auf bem Tifche ein Bettel gurud, auf bem bon bem miffungenen Biffmort bie Bebe ift und mit ber Wieberholung bes Berfuches gebroft wurbe. Daß ber Beitel bon einer Unberen berrührt als ber Johanna Sobn, ift vollftanbig ausgeschloffen, um fo mehr als auch bie Sanbfdrift nach bem Gutachten eines Schreibfachverftanbigen mit berjeniger ber Sohn ibentifch ift. Rachbem mit biefem Morbberfuch auch bas zweite Bemühen, gu Gelb gu tommen, fehlgeichlagen mar, fchriti bie erfte Angellagte während ber Racht jum 12. Dezember jum britten begüglichen Berfuche, und biesmal war fie benn auch gludlicher als porber. Mittelft bes richtigen Schluffels gelangte fie in ein beftimme tes Bimmer ihrer Dienftherrin, öffnete bort mit einem fteden gebliebenen Schluffel eine Commobe fowie ein Solgtafichen und nahm ous bemfelben 670 Mt. in Baargelb an fich. Anfänglich leugnete bie Diebin auch biefe That auf bas hartnädigfte und fie bequemte fich erft benn ju einem Geftanbniffe, als ihr Gintnufe in Sobe von Mt. 100 nachgewiesen und fie burch biesen Umftand fowie bas Geftanbnif ihrer Schwefter, ber zweiten Angetlagten überführt erichien; fie gab bamals auch bas Berfted bes Reftbetrages bes geftoblenen Gelbes an. - Die Bithelmine Sohn will nichts babon gewußt haben, bag bas Gelb, mittelft beffen fie bie Gintaufe gufammen gemacht, auf unrechtmäßigem Wege erlangt fei. Die Beugenbernehmung brebt fich hauptfächlich um ben Geifleftzuftanb ber erften Angetlagten. 3hr fruberer Lehrer in Rieberneifen ertlärt, fie fei ehrlich und wahrheitaliebend gewefen, bagegen wenig beanlagt, fo baft fie aus ber unteren Bant nicht berausgetommen fet; fonft habe er nichts Auffälliges an ihr bemertt. Gin Argt hat fie baufig ziemlich theilnahmlos für ihre Umgebung babeim figen feben und fich barüber gewundert, baß fie bann und wann gang unmotivirt ein lautes Lachen auftimmte. Die Mutter ergablt von fcmeren Krantheiten, bie ihr Rind schon in frubefter Jugend burchgemacht habe fowie bon ihrer ftart gurudgebliebenen torperlichen unb geifligen Entwidelung. Drei Mergte außern fich mit größerer ober geringerer Bestimmifeit babin, bag bie Angeflagte geiftig auf bem Standpuntte eines 12jahrigen Rindes flebe, baß fie bemgemag criminell für ihre Thaten nicht berantwortlich gemacht werben fonne.

Celegramme und leute Hagrichten. Journaliften und Schriftftellertag.

* Maing, 22. Juni. Geftern Abend murbe bier ber 7. Muges meine beutiche Journaliften. unb Schriftftellertag burch einen Begrugungs-Abend in ber Ctabthalle eröffnet. Land. gerichte Direttor Dr. Bodenheimer begrufte als Borfigenber bes Mainger Journaliftene und Chriftfteller-Bereins ben Berbandstag in fcmungvoller Rebe. Bon Seiten bes Oberburgermeifters Dr. Gagner murbe bie Berfammlung in herglicher Beife Ramens ber Stadt begrifft. Ramens bes Berbanbes bantte Direttor Bengel-Berlin mit einem Doch auf Maing. Seute Morgen 9 Uhr begann bie eigentliche Tagung. Sum Brafibenten murben Direttor Biengel-Berlin, jum Bice-Brafibenten Rebatteur Dr. Steinbach. Bien, ju Beifiger: Rebatteur Dorch und Rebatteur Lubwig Maier-Frantfurt, Sabn-Leipzig, Rebatteur Rarfiner-Munchen, Geriftfteller und Chefrebafteur Lichblau. Bien, Besto von Butttamer- Dresben und Dr. Waffner-Berlin gewählt.

Bur Affaire Winter.

* Monity, 22. Juni. Geftern murbe bier bie Gefinbe-Bermietherin Rielinger auf Anordnung bes Untersuchungsrichtere in ber Morbaffaire Binter berhaftet. Diefelbe ift bes Meineibs berbachtig, weil fie ausgefagt bat, baß fie ben Cobn bes Schlächters Lewy in ber Morbnacht an ber Spulftelle bes Monchieck gefeben habe.

Die dinefifden Birren.

*Berlin, 22. Juni. Bei bem geftern ftattgehabten Befuch bes Ranonenbootes "Lucha" ließ fich ber Raifer nach einer Delbung aus Riel mit ber gefammten Manufchaft photographiren. In einer Unfprache führte ber Raifer eima aus, er hoffe, bag bie Befahung pflichtgetreu auf ihrem Boften fein werbe. Das Ranonenboot geht bor feiner Mubreife nach China auf ber Raiferwerft in Dod, um eine 14 Tage in Unfpruch nehmenbe Dafoinen-Menberung ju erfahren. Das Matrofen-Detachement fchifft fich jur Ausreife auf bem Fürft Bismard ein. Die Referve' bes 1. Gee-Bataillons ber Jahre 1896 und 1897, welche telegraphisch einberufen war, ift gestern Racht in Riel eingetroffen. Die Ber murben auf Befehl bes Raifers fofort in bie Belmath gurudgefandt, bie 97er gur friegemößigen Musruftung bes Bataillone verwandt. Sie murbe geliern Rachmittag nach ihrer Untersuchung auf Dienftfühigfeit eingeffeibet. Sammtliche Leute beiber Gee-Baiaillone merben mit Tropenbelmen und Rhafi-Anguigen ausgeruftet. Fur bie Fahrt bes Burft Bismard werben ungefähr 30 Tage gerechnet, fobag berfelbe Enbe Juli gur Berfügung best Gefchwaberchefe in Tfingiau fieben tann. Rach einer Melbung bes Berliner Tageblatt aus Bilbelmababen wird ber Raifer am 3. Juli bort eintreffen, um ber Abreife bes Marine-Transports nach China beigumobnen. Die beiben für ben Transport bestimmten Llondbampfer Bittetinb und Frantfurt werben am Camftag gur Abfahrt bereit im Dafen liegen.

* Berlin, 22. Juni. Wie aus London gemelbet wird, murbe geftern bort amtlich befannt gegeben, bag Abmiral Bruce aus Zatu über Ifchifu melbel: Bon Abmiral Conmour ift feit 7 Tagen feine Rachricht eingegangen; ebenfowenig liegt feit 5 Tagen aus Tientfin eine Melbung bor. Die vereinigten Truppen halten Tongtu und bie Forte bon Tafu und werben gum Entfat auf Tienifin batruden, fobalb ausreichenbe Berfiartungen eingetroffen finb. Man nimmt an, bag um Tientfin beftanbig getampft wirb. Die vereinigten Machte erliegen eine Proffamation bes Inhalis, bag bie Baffengewalt nur gegen bie Boger und alle Diejenigen angewenbet werben wurde, bie ben Bormarich nach Befing gur Befchutgung ber bebroften Guropaer hinbern würben.

* London, 22. Juni. Daily Mail melbet aus honglong, bag Rauberbanden bie Proving Chantung burchgieben. Die dinefifchen Beborben befigen nicht bie Macht, Die Ordnung aufrecht gu erhalten, aber bie englischen Beborben haben Dagregeln getroffen gum Schute ber englifden Intereffen. Die Chinefen in ber Umgebung bon Songtong legen große Erregung an ben Zag.

* Loubon, 22. Juni. Rach einem Telegramm que Ifchija in ber Ueberreft ber chinefischen Flotte in füblicher Richtung abgebampft. In Afdifu ift alles ruhig. Wie verlautet, haben englifche Truppauf ben dineftiden Torpebojager "Daton" gefchoffen. Der Grpebojager foll gefunten fein.

* London, 22. Juni. Mus Changbai wirb gemeibet, bag ein Derft mit 200 Mann bes Gingeborenen Regiments in Bei-haf-wei noch Tatu aufgebrochen ift.

* London, 22. Juni. Die Morgenblatter besprechen bie politifche Loge und halten biefelbe für tritifcher ale bieber. "Daily Mait" erflärt, ein Telegramm bes Abmirals Rempff beweife, bag bie internationalen Marine. Streitfrafte nicht in ber Lage find, Großes gie leiften. "Morning leaber" bemertt, bag bie Flotte in biefer Ungelegenheit ohnmächtig ift.

Berantwortliche Rebatteure; Gur Bolitit und ben allgemeinen Theil Grang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, bes-gleichen für bie Druderei und ben Berfag: i. B.: Frang Bom berg, für Inferate und Rellameiheit Bilbelm Berr, fammtlich in Wiesbaben.

Familien-Rachrichten.

Andzug aus bem Civifftande Regifter ber Stadt Bicobaben bom 22, Juni. Geboren: Um 18. Juni bem Tapezierermeifter Rarl Goeb e. S., hermann. — Um 14. Juni bem herrnschneiber und Luchhandler Abolf Hermann. — Am 14. Juni dem Herrnschneider und Tuchhändler Adolf Hoad e. T., Maria Denriette Frieda. — Am 18. Juni dem Tapeziererz gehülfen Friedrich Ulsener e. S., Friedrich Adolf Ernft. — Am 17. Juni dem Herrschieltlicher Darry Whitdread e. S., Robert Edwin. — Am 18. Juni dem Büreaugehülfen Johannes Geode e. S., Audolf Karl. — Am 29. Juni dem Schmiedgehülfen Seinrich Cauerwein e. S., Ewald Deineich. — Am 20. Juni dem Photographengehülfen Egdert Thiele e. S., Arthur Deinrich Egdert.

Auf g eb at en: Der Tüncherzehülfe Otto Bet dier, mit Katharina Schneider sier. — Der Derrnschneider Bhilipp Hofmann dier, mit Edwissie Wainzer zu Bodenbeim. — Der Architett Konrad Biegier zu Wanndeim, mit Paula Klara Bunje dier. — Der Wichtelm Jood zu

Mannheim, mit Baula Riara Bunje bier. — Der Bilhelm Joos ju Sonigofeld, mit Salome Saber ju Sulgen. — Der Gijenbahnarbeiter Bouis Bick bier, mit Barbara Bader bier. — Der Fus-Genbarm Chriftian Jodim ju Babern, mit Porgthea Beft bier. — Der Fuße Genbarm Dauptmann im Selbarelleit, Mit Porgthea Beft bier. — Der Ronigt. hauptmann im Teibartiflerie-Regiment Ro. 46 Friedrich von Uthmann ju Bolfenbuttel, mit Frau Amnuba von Bothmer, geborenen Egibins bier. - Der Gifengiefter Ricolans Ott ju himmlingsweiler, mit Copbie Bergog bajelbit. - Der Fabrifarbeiter Wilhelm Bertholb Otto ju hoch-beim, mit Raroline Wilhelmine Fifcher bier.

Berebelicht: Mm 21. Juni ber vermittwete Schloffergehulfe Bitbelm Schmibt bier, mit Gifabetha Lindenberger bier. - Der Schreinergehülfe Georg Schafer bier, mit Gife hartmann bier.

Ge ft or be n: Um 20. Juni Etifabrit Laufer, ohne Beruf. 16 J.

- Am 20. Juni Geheime Bergrath und Ober-Bergrath a. D. Abalbert Moeggerath, 67 J. — Am 21. Juni Parfümeur Paul Bielich, 43 J.

- Am 20. Juni ber ftablische Babmeifter Peter Balbes, 63 J. — Am 21. Juni Bauline, geb. Siegert, Bittwe bes Agenten Auf Glaubig, 60 J. — Am 21. Juni Lagibhuer Johannes Wambagank aus Biebrich a. Rh., 22 3. — Am 20. Juni Elifabeth, geb. Bepler, Ebefrau bes Bfarrers Baul hille aus Cothen in Anhalt, 40 3. — Am 21. Juni Ratharina, geb. Riederwielen, Wittwe bes Raufmanns Ludwig Cahn aus Rew-Port, 71 3. — Am 21. Juni Kleidermacherin Margarethe Gottfried, 36 3. — Am 22. Juni Gill, S. des american Dontist Charles Mueller, 3 M.

Rgl. Stanbesamt.

Aufrage Brieffaften.

Ein bier weilender Eurgaft fragt an, wo man ben beften Apfelwein



Die beliebtefte und billigfte

Tagedzeitung Wiesbabene

ift ber taglich, Countage in 2 Musgaben ericheinenbe, bolfethiimlid rebigirte

Biesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlid 50 Bfg. frei ins Saus, burch unfere Milialen 40 Big., burch bie Boft (Beitungs. lifte 8273) 1.50 Mf. pro Quartel.

Auflage ftetig fteigend, daher wirkfamftes Infertionsorgan.

Aleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Beile.

Berlag bes

"Wiesb. Generalanzeiger" Amteblatt der Stadt Biesbaden.

Gefgaftsftelle: Mauritiusftr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

Zuschneide-Kursus.

Proipecte gratis und franco. Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Rinder-Rleibern wird grundlich

und forgfältig ertheilt, E Puh-Kurlus S

aur grundl, Ausbildung ale 1. ober 2. Arbeiterin ober gum Brivatgebrauch. 50 Gtb. 12 Mt. Aufang neuer Rurfe taglich.

Marie Webrhein, Kirdgaffe 43, IL.

Alle Arbeiten in Riciber und Bunfach werben in und auger bem Saufe prompt gefertigt Riehlftr, 4, 3.

Junge gebild. Dame aus gut. Familie fucht in einer Frembenpenfion 1. Ranges paffende Beichäftigung

freie Station. 6859 Offerten sub A, II. 1872 pofil. Bingen Rh. Latrine n. Sand-

fange werben auf Bestellung entleert. Abfuhrunternehmer

August Ott sen. 15 bis 20 tüchtige

Erdarbeiter gefucht bei N. Ronnbach, 6858 Lubwigftr. 3. Bu erfrag. von 1-2 Rachmittags.

Gin ordentl. Junge als Laufburiche geg. gute Bezahlung gef. Guggenheim, Marktitr. 14.

Bis 200 M. monatich find leicht burch Bertrieb m. grav. Schilder ii Stempel 3. verb.Rata-log gratia, Th. Müller, Paderbore. Manjaroe mit Bett gu Ber-miethen Lebrftrage 29, Bart.

Bogis mit ob. ohne Roft. 6878 Rab. Gelbftr. 22, Seb. 1 Er. r. Alenbagengafie 9 eine Manfarbe ju 8 Wit, per Monat an auft.

Dellmunditr. 37. Mittelbau, 3 Bimmer u. Rade auf gleich on. 1. Juli an ffeine Familie ju bermiethen, eventuell auch

00 00 00 0 Eine große Parthie: guira Bettwert, fowie Bett-fiellen, Etrobfade, Geegrasmatraben, eine neue Rog-haarmatrage fann ich febr

A. Görlach, 16 Mesgergaffe 16. W W W W

Bie ethalt man

1000 hochfeine Cigarren im gurantirten Werthe von

80 Mart

für nur 3 Mark? Mustanft ertheilt Rubolf Rube, Berlin SW., Buttfamerftr, 14. 8197

Gine Bademanne, gut erb.,

ju verfaufen Schachtftrage 30, Bart.

Butgebend. Colonialmaaren. gefchaft mit Glafdenb handlung fofort ju berlaufen. Gehr gute Erifteng. Franco-Offert, unter Z. 6874 an ben Generals Angeiger erbeten.

23. R. S. 11. Off. ju fpat erhalten, an treffen Gamftog Abend 9 Uhr an bem Deff. Budwigsbahnhof, Andere

gl. gummet und gut erhaltenes Gattlerbanb. wertsgeng billig ju verlaufen 6839 Mengergaffe 30.

1 Chlaffopha für 10 Mt. meggugshalber ju verfaufen Der-mannftrage 20, 2 St. 6860

Soher Beamter.

in bevorg. Stell. u. beit. Berb., gefest. Alt., fr. u. gef. Junggef., et. (ausm). w. bergl. eig. Seim 3. grund. u. bitt. fein gebilb. Damen in entfpr. Berhaltn. (bis 28 3.) od. ber. Angeh. u. vertrauensp. Darleg. u. Borfchl. bis 26. an die Erped, b. Big. unt. B. M. 6862. Bilb j. erw. Rudg. u. Discret. a. Chrenw, Antw. bis 30.

Billard rufftiches, billig gu verfaufen. heleninftr. b.

28 Jahre, fath., mit Ausst., Theilhaberin an rentablem Geschäfte, sucht die Bekanntschaft eines Beamten zweds Heirath.

Offerten unter G. A. Hauptpofil. erbeten.

Die Waldpfrau welche am 21. Mai im Taunus. hotel, Bimmer 87, die Welche für Frau Man er abgeholt bet, beliebe bieselbe sofort gegen ben Bafchelohn abzugeben bet Matter Geerobenftraße 20, 2.

Mudichneiden !

Musichneiden !

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Um ben Reft eines Gabriflagers von ca. 2500 Stud Concert-Buitarre-Bithern . bia" ichnell an raumen, vertaufe ich, bis bies Lager ericopft ift. filr



Nur 6 Mark Concert. Snitarre. Bither Columbia" Groffartig im Ton. Diefe Bither fann nach b. beis

fofort von Jebermann ohne Lehrer und ohne Bortennt-nifie gespielt werben. Die Monte und ohne Bortennt-

Um bas Bitherfpiel gu erfeichtern und auch bem Richt-geubten bas Unichlagen ber Accorbe gu ermöglichen, finb bie Begleitsaiten in einer Angahl ban Gruppen fo angeordnet, daß je eine Gruppe immer einen Accord bilbet; daß Greifen unreiner Accorde ift alfo felbft für ben Ungenbten ganglich ausgeschloffen, ein Umftand, weicher febr für bie Zwedmäßigleit ber Reuerung fpricht.

Gebaufe ber Bitber imitirt Ebenholg, hochfein polirt, mit farbigem Abgug, 41 Saiten, 5 Baffe, 5 Accord-Gruppen. Berfandt fomplet mit Stimmapparat, Schule, Ring und Carton. Jeber tonn fofort nach Rotenbiattern fpieien und füge ich jeber Bither 6 Ctud ber neneften Tange, Lieber und Maride umfonft bei.

Berjandt nur gegen Radnahme; bei 2 Stud Ber-padung und Porto frei.

Aleine Columbia.Bither verfaufe ich ichon gu Mt. 5 .-Man bestelle fofort, ba bas Lager infolge des fabelhaft billigen Breifes bald vergriff fein wird und fpater gu biefem Breife nicht mehr geliefert werben fann. 6868 Otto Mehthorn, Brunndöbra I. Sa. No. 149. Mudfchneiden ! Musichneiden!

Bekanntmachung.

Camftag, ben 23. Juni 1900 Mittage 12 1thr. werben in bem Bjandlofale Dogheimerftrage

11/13 babier: 1 Regulator, 3 Kleiberichrante, 1 Confolichrant, zwei Schreibsefretare, 1 Bertifow, 2 Rommoden, 2 Baichfommoden, 1 Tisch, 2 Pfeilerspiegel, 1 Hängelampe, 3 kompl. Betten, 4 Sophas, Rondeau in br. Plüsch, 24 Stück Sommers und Winterstoffe, 16 Bände Brodhaus Convers. Lexiton, 1 Thete, 1 Schubkastenreal, 6 Schließkörbe, 5 große Reisekörbe, 2 Kinderwagen, 2 Ballen Kaffee, 1 Kanne Oel, 18 Flaschen Cognac, 1 Kähmaschine, 1 Spinnrad, 2 Pserde

23 Coupon Anjugftoffe

effentlich amangemeife gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber lettgenannten Gegenftanbe finbet

heftimmit ftatt. Biesbaden, den 22. Juni 1900.

6870

Salm. Berichtevollzieher.

Camftag ben 23. Inni b. 3., Mittage 12 Mbr, werden in bem Pfanblofale Dogheimerftr. 11/13 babier :

1 tompl. Bett, 2 Spiegele, 4 Aleiderichrante, zwei Berticows, 6 Rommoden, 4 Confole, 1 Bajchtommode 1 Chaiselongue, 4 Sophas, 2 Sessel, 1 Tisch, 1 Ripp-tisch, 8 Stühle, 3 Delgemälbe, 2 Regulatoren, zwei Spiegel, 4 Bilber, 1 Gestell mit afrik. Geweihen, ein photogr. Apparat, 1 Teppich, 2 frumme Diener, eine Bowle, 2 Beder, 2 Theten, 1 Musftelltaften, 2 große Reale, 2 Gistaften, 1 Bange mit Gewichten, 3 Delfannen, 30 gange Riftden Cigarren, 8 Ringe Lidt-Anderes mehr

bffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 22. Juni 1900.

Wollenhaupt,

Werichtevollzieher.

Bekanntmachung. Samftag, den 28. Juni cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich im Pjandlokal, Doubeimerstraße 11/13, dahier: 1 Bferd, 1 Bianino, 1 Büffet, 1 Bücherschrank, 1 Sopha, 1 Divan, 1 Sessel, 4 Stühle in Blüsch, 1 Bertikow, 1 Secretar, 1 Waschcommode, 1 Kleiderichrant, 1 Brandlifte, 1 Sobelbant u. bgl. mehr

bffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Baargahinng. Lonsdorfer,

Belenenftrage 30.

Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 28. Juni be. 38., Bormittage 412 Uhr, werden im hiefigen Bfandlotale, Douheimerfrage 11/13 :

1 fl. Buffet, 1 Blufchfopha, verichied. Laben-utenfilien, u. A. 1 Labenthefe, 3 gr. Wand-reale, 2 Baarengestelle, 1 Faggestell, 1 Kartoffel-fasten, 1 Schreibpult, 1 Ranne mit ca. 25 Str. Salatol, ferner 19 Glafchen Bodheimer Gett

bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 22. Juni 1900.

Wichmann, Berichtsvollgieher fr. IL.

Mur reine gefunde Enft!!

Das beile Jupragnirungemittel für Gufboben aller Mrt

schützt Dielen und Parquetfussböden vor dem Zusammentrocknen und Reissen,

vernichtet den Staub, ersetzt den Schruber. erhält Waaren und Gesundheit.

am erspart Arbeit, Zeit und Geld!!

Ausführliche Brofpecte gratis u. franco. Miederlagen: Christ. Hebinger, Wiesbaden. 9 Geerobenftrage 9;

In Biebrid: Gg. Ernst Wwe., Draguengefcaft, Biebrich Modbach.

Reftaurant Rarlernher 201.

Friebrichftraße 44

Empfehle vorzüglichen Mittagstifch gu 60 Bfg, und bober, im Abonnement billiger, Barmes Frühftud und reichbaltige Abenbtarte. Gute Biere u. Weine. Animertfame Bebiennung.

Odear Simon, Reftaurateur.

Inferate Red "Biesbabener General . Mingeiger" finben weitefte Berbreitung.

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evale Dosen Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit, Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Bestsaftiges Müllerbrot

Rorn 35, Gem. 37, Weiß 39 Bfg. C. F. 2B. Schwante, Schwalbacherfir. 49.

Männergesangverein "Union". Den Mitgliedern hiermit jur Rachricht, baß fich ber Berein

50jährigen Jubiläumsfeier

Des Gejangvereine Donheim betheiligt. - Bemeinsamer Abmarich Countag, ben 24. Juni. Mittags 12 Uhr vom Romerfaal (Dophetmerftrage). Um recht gabireiche Betheiligung bittet

Der Borftanb.

Produtte: Maggi zum Burgen, Gemujes und Graftjuppen, Bouillon=Rapfeln, Gluten=Rafao

auch baben bei Jac. Minor, Edwalbacherftr, 31. 390/121

Einladung zum Abonnement

auf bas Caffeler Cageblatt und Anzeiger. 47. Jahrgang.

Meltefte, umfangreichfte und gelejenfte ber in Caffel ericheinenben Beitungen, wird mit ber fonntagliden Beilage "Die Blanberftube" berans. gegeben, ein burch feinen feniffetoniftifden Inhalt allgemein gern gelefenes Unterhaltungeblatt, welches eine angenehme Ergangung bes Sauptblattes bilbet.

Das Lehere bringt in den felegraphischen und telephonischen Nachrichten raiche und zuderläsige Wittellungen über die wich tig fien Terignisse in der der Politik, welche anberdem in Artikeln und einer forgestätig zusammengestellten Tagesgeschläche eine andführtiche und odjective Besprechung sinden. Ueder die Berdandlungen des Keichstags und Landtags erscheinen am Morgen nach den Sitzungen bereits anssührliche Berichte. Besondere Berückstägen gesährt der sociale und provinziesse Theil. Beichbottive Rachrichten vermischen Provinziesse Theil. Bleichhaltige Rachrichten vermifchten Inhalts bringen alle fonfligen mittbeilenswerthen Greigniffe bes taglichen Bebens gur Renntnig ber Bejer und bes Beiteren forgen fleinere wie großere Auffage für bie mannigfachite Unter-Das Fenilliton enthält bie neueften und fpannenbften Romane und Aovellen aus ber feder be-liebter Autoren. — Ferner bringt bas Blatt täglich Markt- und Cours-Depefden von allen bedentenden Sandelsplaten, Ferloofungsliften über in- u. aus-

fande Berispapiere, die vollft. Biehungeliften der königt. prenf. Claffenlotterte u. f. w. Die Abounenten erhalten am 1. Mai u. 1. October einen Sommer- bezw. Beinterfahrpfan in Blafatformat, fowie ein vollftändiges Pabrpfanbuch in Taichenformat, ferner am 1. Januar einen Banbfialenber unenigeit-

lich gelitfert. Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mit. 50 Big. pro Bierteljahr und find bie Beftellungen bei ben nachftgelegenen Woftanftalten gu bewirten,

Anzeigen finden burch bas "Caf-fefer Tageblatt und Anzeiger" die größte Berbreitung und merden mit nur 15 Bfg. pro Beile Bei größeren Muftragen ober Wiederholungen

entiprechenber Rabatt. Das "Caffeler Tageblatt n. Anzeiger" wird taglic frus mit den erften Foften verfandt.

Paris.

Blan der Musitellung und Blan ber Stadt Paris nebft Angabe gabireicher Dotels, welche von 21/2 Fr. ab logiren ; ferner 10 berich. Anfichtes farten von der Ausstellung. Preis Alles gufommen 1 Mt. Bu beziehen von R. Jacobs Verlag in Blankenburg (Harz) gegen Einjendung von Mt. 1.20 portofrei. 3144

haben: Haben Sie

in Maing verbient? Saben Gie fur Ihre Boaren icon in Daing und Deffen ein

Wenn nicht, fo annonciren Gie in dem in gang heffen bers breiteten "Dainger Angeiger" (General=Anzeiger)

> Inferate : 90 Bfg. Die Betitgeile. Bei größeren Auftragen billigfte Breife,

Abonnement: pro Quartal Mart 2.25. 1900 einfenbet, erhalt ben Monat Juni gratie.

Haupt-Expedition des "Mainzer Anzeiger" (General-Angeiger)

Große Bleiche 48. 3161

Pikant. fein, unübertroffen sind Frey's Schweizer Chocolat à la Noisette

Chocolat au lait.

Erhältlich nur in feinsten Delikatessen-Geschäften, Conditoreien u. Apotheken.

In Wiesbaden zu haben bet: E. M. Klein, Kleine Burgstrasse, Conditorel Lauer, Kirchgasse 30. Vertr.: N. Rosenthal, Frankf. a.M., kleine Friedbergerstr. 8.



Neu

ist zu haben in Wiesbaden bei Het. P. Block., Eisenbahn Hotel*, F. Daniel, "Wald lust*, Ph. Engel, Kaufmann P. Enders, Jean Haub, Rest W. Fesh, Felson Kuller* W. Koch, "Feisen-Keller", W.Seebold, "Schützenhaus", W.Seebold, Schützenhaus,
P. Seibel, "Muckerhöhle"
u. L. Weigand "Römersaal",
in Eltville bei Conditor
A. Happ und Gastw. M.
Scharhag, "Eintracht", in
Bad Soden bei Gastw. H. Bender, "Deutscher Hof", Wwe., W. Kaskel, "Schöne Aussicht", H. Müller, C. Uhrich u. L. Weigand, 2946

Achtung!

Ich empfehle mich im

Anfertigen von Souhmaderarbeiten. Reparaturen zu billigen Breifen.
Friedrich Welland. Dopheim, Rheinftrofie 8.



Total-A verka

Herren- und Knaben-Garderoben für Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter

wegen Umzug und Geschäftsvergrösserung

zu jeden nur irgend annehmbaren Preisen.

Gebrüder Dörner,

9999999999

Conntag, b. 24. Juni, Radim. 4 Uhr u. Montag, b. 25. Juni, Radim. 5 Uhr:

Grosse

Großer Gutenbergpreis.

10 Kilometer Dauerrennen mit Motorschrittmacher.

Tribune Mt. 3.—, Borverfauf Mt. 2.50. I. Blag und Cattelplag Mt. 2.—, Borverfauf Mt. 1.50. II. Plag Mt. 1.—, Borverfauf 80 Bfg. III. Plag 50 Pfg. Borvertauf 40 Bfg. Rummerirte Tribune nur an ber Raffe 4 Dart. Sorvertauf in den Cigarrenhandlungen der Herren J. B. Heim jr. und deffen Filialen, Lindan & Winterfeld, Liedfrauenplat, Karl Kemmrich, Ludwigstraße, Schambach, Augustinerstraße, sowie Georg Dreicher, Rheinstraße 29. Montage halbe Gintrittepreife. Berfauf nur an ber Raffe, 30

Fanjaren Trompete.



Mus feinem Mummium. Schmetternbe Bibriationen menfclichen Stimme burch Sineinfingen ohne Unftrengung und ohne alle Mufiffenutniffe.

Dochft originell! Eröfte Unterhaltung für Jung und Mit, für Gefellichalten, Bereine, Militar, Abtheilungen ac. D. R. G. M. 106783.

à St. Mt. 1 .-. 3 St. Mt. 250, 6 St. Mt. 4 .-. 12 St. Mt. 7 .-. (auch Briefin.), gegen Radn. Briefin.), gegen Radn. 50 Bf. mehr fre. bort. 6871 (auch Berf. Otto Kirst, Barburg (Eibe), Staberftraße 182.

Solz u. Rohlen Bedjen, Dolgtoblen billigft Fr. Walter, Sirfdgraben 18 a.

Gutenbergfeier in Main;

Montag, d. 25. Juni 1900, 10 Mhr.

für die Blage auf ben Trottoirs ber Raiferftrake, Salleplas und Schillerplag gwifden ben Baumen, wodurch Schut gegen bie Connenstrahlen gemahrt wird.

Rum. Rarten im Borverfauf (welcher Freitag, den 22., M. gefchloffen wird) Dit. 5 .-.

Bu haben in Maing bei Karl Anger, Loojegeichaft, Gr. Bleiche 57, Soft. J. B. Heim jr., Cigarrenhandlung, Schufterftrage, und Filialen, J. Rachor, Ede Stadthaud. u. Schufterftrage; in Wiedbaden bei Lindau & Winterfeld.

Historischer Festzug

Butenbergfeier in Maing. E

I ribunenkarten

für die unmmerirten Blage auf dem Gutenbergsplatze jum Breije von Mt. 12.-

in Mainz bei: Rarl Auger, gr. Bleiche 57, 3. B. Deim jr. Telephon 763, Schufterftraße 54 und Filialen, 3. Rachor, Telephon 1201, Ede Schufter. u. Sindebaudftraße, fomie Stadthausftraße 5.

Gintrittskarten

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Theilpahme, sowie die zahlreichen Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, insbesondere den Herrn Brüdern für ihre liebevolle Pflege und Herrn Pfarrer Veesenmeyer für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte sagen herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Leber geb. Weber nebst Kindern.

Bur Theilnahme an bem am Conntag, ben 24. Juni.

gu Bierftabt

6847

Arieger- und

Die herren Rameraden werden gebeten, fich behufs Theilnahme an bem Areis-Ariegerfeft gu Bierftadt am Conntag, den 24. d. Dits. Borm. 121/2 Uhr, recht gahl reich im Bereinslotale (Goldgaffe 2a) einzufinden.

Arbeiter-Besang-Verein Bruderbund.

im Gidelgarten Mufang 3 Uhr, wogu wir unfere Mitglieber u. Angehörige einfaben,

C. Becker's Weinrestaurant

Weinthorftrage 19, am Rhein. Wahrend ben Gefttagen

Militär - Concert.

für Montag Abend, den 25. Juni Preis 4 Mt. (Caffapreis 5 Mt.) in Mainz bei: Rarl Anger, gr. Bleiche 57, 3. B. Seim it. Zelephon 763, Schufterftrafe 54 und Billialen. 3.

Rachor, Telephon 1201, Gde Schufter. und Stabthe

Gutenberg-Eigaretten in borguglichen Qualitäten 10 Stud 20 u. 30 Ufg. mit u. ohne Mundfild

(Bieberverfäufer hödiften Rabatt)

J. Wittenberg, Cigarettenfabrik Bicebaben. Bahnhofftrafe 20.

Codes-Anjeige.

Schmergerfüllt theile ich allen Freunden und Betannten mit, bag nach einem turgen, foweren Beiben meine innigfigeliebte Wutter,

Pauline Glaubit, Wwe., geb. Giegert (Rbin), Donnerftag Bormutag 9', Uhr fanft verfchieben ift. Um fille Theilnahme bittet

> Dir tieftrauernbe Zochter . Clara Bad. Wiedbaben, ben 22. Juni 1900.

Die Beerdigung findet am Countag, ben 24. Juni, Bormittage 11 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friebe hofes aus flatt.

ertheilt billigft, fdriftlich und perfonlich, in = Rechte. und Etraffachen.

Forderungen und Ansftanbe treibt bei bas Rechtsschutz-Bureau

20. Bellrisftraße 20. Unif. Veter .= u. Landwehr-Corps.

verbunden mit Fahnenweihe

versammein fich bie Mitglieder 11%, Uhr im Corpstotal. Abmarich mit Gabne, Rameraben in Uniform, 19 Uhr. Um recht gabireiche Betheiligung erfucht

Der Borftand. Militär:

Der Borftand.

Grosses Waldfest

Der Borftanb.

Grosse Restauration.

C. Beder, Refiguront

In Schlingen des Codes.

Roman von B. Felbern.

Bergeihung, gnabige Frau, ich begreife jest. Sie meinen unter ben obwaltenben Umftanben bas Bimmer für einen neuen Baft nicht eingerichtet werben tann. Gestatten Gie mir, Ihnen die Bersicherung zu geben, daß ich während meiner militairischen Laufbahn mir selbst zu helsen und auch ohne Bebienung sertig zu werden lernte. Alles, was ich verlange, ist Ihre Erlandis, das Zimmer zu benuhen."

Damit war jeber weitere Biberfpruch abgeschnitten. Dr. Alling verließ auf einige Minuten bas Bimmer und febrte bann mit einem Urmleuchter und von einem Diener gefolgt, ber Sanbtucher und einen riefigen Baffertrug trug, gurud Der ftarte, breiticultrige Mann war unnaturlich bleich,

und aus feinen Augen schimmerte eine Furcht, die zu verbergen thm unmöglich war.

Rorbert empfahl fich ber Sausfrau und wendete fich bem gitternden Diener gu. "Geben Gie mir diefe Gachen, mein Freund," agte er, feine Sandtafche und feinen Stock aufnehmend, die Sandtiicher fiber feine Schulter werfend und mit der freien Sand ben Rrug ergreifend.

Der biebere Landmann fab ihn unter feinen buichigen Brauen mit Augen voll innigfter Dantbarfeit an und fturmte in größter

Eile bavon, um einem etwaigen Gegenbesehl zu entrinnen. Dr. Alling lub seinen Gast ein, ihm zu solgen und schritt ihm voran in das serne Zimmer, in welchem Rina gesangen gehalten worben war.

Mis Graf Barren die langen wiederhallenben Corribore burchichritt, erhob fich in feinem Bergen ein gorniger Schmerg bei Gebanten, bag Rina in Diefen entlegenen Theil bes Coloffes verbannt gewefen fei.

Dr. Alling ichien gu errathen, was fich in ber Geele bes jungen Mannes regte.

Sie ahnen boch, herr Graf, weshalb Fraulein von Sarbing gerabe biefe Bemacher angewiesen wurden? fragte er.

Ja," erwiderte Rorbert gogernd. "Dr. Wynton machte mich mit Allem bekannt, was fich auf den Aufenthalt meiner Braut in diesem Schloffe bezog, und erwähnte natürlich auch

ber Lage ihres Zimmers." Als fie in Ring's Schlafcabinet angelangt waren, erkundigte Doctor Miling fich, ob er feinem Gaft noch irgendwie von Rugen fein tonne, ftellte ben Armleuchter auf ben Raminfims, außerte noch einige höfliche Borte, und berabicbiebete fich bam in Gile.

Im nächsten Augenblick war er wieder zurück. "Ich dete-gaß," lachte er gezwungen, "daß die Corridore nicht beleuchtet jud, und muß Sie um eine Ihrer Kerzen bitten. Diese verteuselse Unvernunft unserer Dienerschaft ist höchst unbequem." Rorbert stimmte artig zu. "Da ist ja ein Lenchter mit einem Wachsstock," rief er, ein kostbares und zierliches Spiel-zena aus dem Schotten einer großen Nose

geng aus bem Schatten einer großen Bafe, bie an bem anberen Ende des Kaminfunfes ftand, hervorziehend. Er gundete bie Kerze an und überreichte fie feinem Wirth.

Ming's Sand gitterte, ale er ben feinen golbenen Bentel bes Leuchtere erfatte. Er erfannte ibn augenblicklich. Ring hatte ihn in Baris gefauft und ihn fpater seiner Mutter geschenft. Er erinnerte sich wohl, daß es dieses Aunstwert war, meldes er in jener entfehlichen Racht, als Rina berichwand, ergriffen hatte, um ju feben, wo fie geblieben fei, und ein Schauer burchriefelte ihn beim Gebanten jenes furchtbaren

Mis die Thur fich jum zweiten Male binter ihm fcblog, blidte Rorbert ihm mit finfter gufammengezogener Stirn und in

tiefen, Leidvollen Gebanten nach.

"Er ift fein Feigling," murmelte er, "und bennoch, bennoch fürchtet er fich in biefem Zimmer! Er fpricht verächtlich von ber Angit feiner Dienerichaft, und boch ift feine eigene Ungft nicht minder groß! Wie feine Lippen erblagten, ale er hier eintrat! Und wie verstohlen feine Augen bas Jimmer burch-streiften! Und bann bie Aufregung feiner Mutter! Sa, fie fürchten fich, aber wovor? Belchen entjehlichen Gegenstanb fürchtete er bier gu feben? Den heiligen Schatten meiner Rina? Gie haben ein grauenvolles Geheinniß ju berbergen und find bemuht, mich zu beligen und zu betrilgen."

Aber trot diefer guberfichtlichen Worte fant ihm ber Duth, als er sich die Erzählung Alling's von Rina's Tod in's Ge-dächtniß zurückrief. Seine Angaben waren so genau, daß er ihnen glauben, daß seine Zweisel schwinden mußten. War nicht Alles so natürlich zugegangen? Nina hatte, plöylich ent-beckend, daß sie eine Gesangene sei, die Flucht ergriffen und war burch einen ichrectlichen Brrthum burch bie offenftebenbe Thur bes Brunnenhaufes in die geheimnisvolle, bodenlofe Tiefe

Norbert konnte fich der Thatsache nicht verschließen, daß die Wahrscheinlichkeit für Dr. Alling's Bericht sprach, und ein fcwerer Cenfger entrang fich feiner Bruft.

Langiam burchwanderte er bas Zimmer, um eine forgfältige Brufung beffelben ju unternehmen. Bergebens, nirgende entbedte er bas fleinfte Beichen ber einstigen Anwesenheit Rina's in biefen Raumen.

Ein brennender Durft hatte fich inzwischen bei ihm einges ftellt, und das Baffer im Kruge war ihm zu warm geworden. .Es ift erft halb Behn," bachte er, nach feiner Uhr febend. 3d werbe gewiß Zemand von ber Dienerichaft finden." Bine ber Rergen von bem Armleuchter nehmend und fie in eine fleine, auf bem Rachttifch itebenbe Ernftalliflaiche ftedent, verließ er, ben Rrug in der anderen Sand, bas Bimmer. Gin Windftog fegte bei bem Deffnen ber Thur durch bas Tenfter und berloichte fammtliche Rergen.

Der Bollmond ftand am Simmel, fo bag Morbert, umtehrend, ohne Schwierigkeit die Streichhölzchen fand, fich wieder Licht anzünden und fich jum zweiten Male auf den Weg

machen tounte.

Mehr als einmal verirrte er fich in den Coridoren, gelangte aber endlich in benjenigen, burch welchen er ben Galon verlaffen batte, ber noch erleuchtet war, und and bem noch Stimmen an ihm brangen, die ihm bewiefen, bag ber Banoberr und bie Sausfrau fich noch nicht jur Rube begeben hatten.

Bogernd blieb er wieber fteben. Entweber munte er ohne frifches Boffer umfehren, ober mit bem brudenben Gefühl eins ireten, etwas ju horen, was nicht für fein Ohr bestimmt war.

35. Capital.

Nachtlider Gout. "Berthold! Berthold!" rief eben Gran Silbegard's flate, flotenartige Stimme, "verlaffen wir biefen entfegenvollen Ort. Bir Beide wiffen nur ju gut, daß es fich nicht blos um eingebildete Schredniffe handelt, und wir Beibe wiffen, daß fie une zuverläffig töbten.

Dr. Alling brach in ein raubes, fpottifches, bochit unfindliches Lachen ans.

Sch bari bort nicht eintreten," bachte Norbert, "es mare eine unverzeihliche Ungartheit, in diesem Angenblick zu fioren." Er wandte fich, als Dr. Alling's Antwort ihn auf's Reue

Großer Gott!" achgte er, mit einem Geficht fo bleich wie ber Tob und laufchte, fich naber gur Thur beugend, fortan

Du irrft, Mama," hatte brinnen Dr. Alling ausgerufen. fürchtete bie Erinnerung an meinen Bater nicht; mich ichrecken die warnenben Borte nicht, die er mir fterbend in's Dhr flufterte, und die mich jest umbrohnen, als waren fie Birflichfeit, wenn ich mich in unjere ichuldbelabene Bergangenbeit verfente, wenn meinem Geifte vorschivebt, wie thoricht ich mich von dem ruhmreichen Pfabe abwendete, ben mir der Gble, bon uns fo tief Gefrantte, eröffnete! Richt ber Gebante an unfere alten Gunben peinigt mich und macht mich nervos und beinahe aberglaubifch, - Rina von Sarbing's unbekannt Geschick, ihr unentrathseltes Berschwinden ift es, bas wie ein Feuerbrand in meiner Geele glubt, bas mich in bie Racht bes Wahnfinns

"D, ftill, ftill, Bertholb!" unterbrach Frau Silbegarb ihren "Ach, auch mein Rervenspitem ift burch die jungften Grlebniffe gerruttet. Für wen als Dich, Berthold, lieg ich mich auf fo gefährliche Unternehmungen ein? Fir wen ale Dich entgweite ich mich guerft mit Deinem Bater, beffen philiftrofer Ginn Deine hochfliegenden Blane niemals zu begreifen vermochte? Seit ber Stunde Deiner Geburt warft Du mein Abgott, verglimmte ber lette Funte von Liebe, ber in meinem ftolgen Bergen noch für ben Gatten lebte, ber mich unbarmbergig ber eleftishaft entrift in ber ich wie eine Konigin herrichte

that mir Unrecht, und bennoch bente ich nur mit Schaubern daran, daß er im Groll und freiwillig von uns ging, daß er, uns gürnend, fich in das Jenseits flüchtete!"

Richts mehr von jenen thorichten Ginnestäuschungen, Mutter, und auch nichts mehr von unierer Schuld gegen ben Bater, die wir doch in alle Ewigfeit nicht fühnen konnen. Gieb mir die Geliebte meiner Seele wieber und ber Schatten meines verftorbenen Baters foll mir feine Stunde meines Lebens trüben, fein ruhelofer Beift meinen Frieden nimmer fidren!"

Eron biefer herausfordernden, guverfichtlichen Worte gitterte

feine Stimme merflich.

"D, ftill, ftill, Berthold," bat Frau Alling, und ihre Stimme, bebte noch heftiger als die ihres Sohnes. "Schlafend ober wachend febe ich nur eines, das gespenstische Gesicht Deines Baters; hore ich nur eines — Deines Baters geisterhafte Stienme! Tag und Racht bröhnt mir der entjegliche Warnungsruf: "Hitet Euch! Bereuet!" in die Ohren. Er scheint mir — "Ach, Mama, nichts mehr von diesen albernen Sinnes.

täuschungen!" rief der junge Mann. "Sage mir nur, wo Rina ift, und ich will Alles, Alles vergessen. Wo ist Rina? Wo ift fie, ber ich in ben Sollenpfuhl felbft folgen mochte? -3a, die Brunnenthür ftand offen, aber wer kann behaupten, daß fie wirklich in jenen gurgelnden Abgrund ftierzte? Burde fie wirflich von jener geheimnisvollen Tiefe aufgenommen, die noch niemals ein Opfer guruckgab? - Dag fie nicht aus bem Schloffe zu entfliehen vermochte, weiß ich ebenso gut, wie daß sie nicht mehr in demfelben zu finden ist. D. Mana, diese Ungewißheit, diese Zweisel sind entsetzlich, bereiten mir Tobesqualen. Und und zuweilen frage ich mich, ob es ihr trop allebem nicht ge-lungen ist, bennoch zu entschlüpfen!"

Und gu Bem, ich bitte Dich, batte fie flieben follen, Berthold? bemerkte Fran Alling in einem Tone, ber ihre eigene gebeime Furcht nur gu bentlich verrieth. "Die Baronin bon Sarding hatte fie in ein Irrenhaus bringen laffen ober fie zu und zurückgeschieft. Die Baronin — aber wedhalb von diesen Dingen fprechen? Die Freigiebigkeit bes alten Mannes im Berein mit ben geheimen Bahlungen feiner Frau, biefer ichonen, lächeinden Teufelin, zu ber mich eine unlengbare Bahlverwandtichaft gog - fie wagt Alles für die vergötterte Tochter, ich für den angebeteten Cohn, — haben unfere Berhaltniffe schon wesentlich gebeffert. Und nur um Gold, um das schnöde und für Menichen wie wir boch fo unentbebrliche Golb zu ge-winnen, übernahmen wir die Rollen, welche die rankevolle Spanierin und in bem von ihr entworfenen Trauerfpiel ans wies. Romme bas Schlimmfte gum Schlimmen, mein Cobn, wir find geborgen - wir haben das Geld, das uns unter allen Umftanden bleibt. Baron von Sarding ift zu ftolz, um es zuruckzuverlangen und badurch feine Frau blogznitellen, felbit Graf Rorbert von Barren wurde die Familienehre

Der Glenbe!" gifchte Dr. Alling in ohnmachtigem Grimm. "Bas liegt mir an bem Gelbe, bas wir fo schmachvoll ge-wonnen haben, was an allen Schaben ber Erbe? Nina ift es, bie ju meinem Glüde gebort, nicht ichnober Mammon, ben ich mir auf andere Beife gu verichaffen mußte."

3a," entgegnete Bilbegard balb traurig, balb gornig, .ja, indem Du Ruf, Chre und Freiheit gefährdeft, ben Ramen, auf ben Dein Bater fo ftolg war, mit Schimpf und Schande be-becht. Ich will Dich reich, ich will Dich glidlich, ich will Dich in geachteter Stellung sehen, nicht Dich als den Gesährten jener Lente, die Deiner so unwürdig find."

An Rina's Geite, unter bem Ginflug biefes Engels würbe ich nach bem Sochsten gestrebt, bas Sochste erreicht, eine Bierbe ber Wiffenschaft, ein Schutgott ber leibenben Menschheit geworben fein; ohne fie werbe ich tiefer und tiefer finten, wenn ich nicht der gerfideenden Gewalt des Kummers erliege. Doch was ift bas? Horft bu nicht ein Gerausch, Mama? Giebt es Laufcher im Cchlog?"

Bie thoricht Du bift, Berthold. Deine überreigte Bhantafie laft Dich überall Gespenfter feben. Laufcher bier? Alls ob unfere Leute nicht frob maren, fich nicht aus ihren Schlupfwinteln heraubrühren gu muffen! Romm', mein Cobn, wir wollen und aur Rube beach on

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bahlungberleichterung.



Hofenträger **Nortemonnaies**

fauft man am billigften bei

A. Letschert Maulbrunnenftr. 10.

Bebermaaren. u. Saushaltungs.Mreifel

Das Renefte in Moben bringen "Bagar", "Modenweit", Buntrirte Frauen-Beitung" etc. Gediegene Unterhaltung bieten: "Dabeim", "Gartenlaube", "Ueber Band und Meer", "Die Boche" zc. Brobe-Rummern fteben gerne zu Dienften ! Punttlidite Buftellung wird garantirt, 20 6731 Man abonniere bei Heinrich Kraft, Frang Boffong Racht., fraber Reppel u. Muller, Buchbandlung - Wiesbaben, Rirchgaffe 45, - Anriquariat,

(Erste Lichtheil-Anstalt In Wiesbaden.) Electr. Lichthäder, lokale Anwendung des electr Lichtes, combin. Lichtheilverfahren.

Vibrations-Massage (nach dem neuesten System)

Dr. med. Krunz - Busch, Taunusstrasse 25, 1. Consult.: 8-9 u. 3-4 (Donnerstags u. Sountags 8-9).

Anwendung der Hochfrequenzströme (Tesla-D'Arzard) = Unter persönlicher Leitung =

befter Bernfiein-Sugboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Deljarben, Binjel, Barquetwachs, Stahlfpahne ac. ac. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichftrafe 45.

la. Limburger Alpentale bei 112 Pfd. Steinen à 33 Pfg.,

C. F. 23. Schiwaufe, Schwalbacherftr. 49

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg. Neue Gröningerstrasse10.

Prospekte gratis und franko.

Rleine friiche Steb.Wier biflige

Mufichlag-Gier per Echoppen 40 Big. J. Hornung & Co., 3. Safnergaffe 3.

Billigfte Breife! Größte Auswahl! Betten ftete am Lager. D Garantirt prima Material + erfittaffige Arbeit. Joh. Wengandt & Co., Martiftrage 26, I.

arantirt reiner nordbeuticher Bienenhonig bei 5 Pfd. n. mehr a 58 Pfg. C. f. W. Schwanke, Edwalbacheritr. 49.

Telefon 414. In. Qual. Rindfleisch 56 Bfg. Ia. Qual. Ralbfleisch 66

6 Grabenftrafte 6.

Martomelavimlag.

Brima Speifefartoffeln per Rumpf 20 Big. Gtr. 2 DR. 6009 Confumhalle Jahnftr. 2 u. Moritftr, 16.

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc. 1840

Ernst Franke,

Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16.

Möh

California de Gu

Dobl me b gimme Schiefe

Dram Dram B SR.

Der Grad der Privat-Unternehmungen

auf ber Parifer Weltausftellung bleibt unausbleiblich, was bei Bie-Ien noch nicht einmal an bem au fparlicen Befuch, als an bem unberhaltnigmaßig boben Unlagetapital und ben ungeheuren Untoften liegt. Bie man bem "Confettionar" berichtet, bat einen wirklichen Erfolg nur bas Palais bu Coftume, bas beift, es wird eine magige Divibenbe abwerfen. Es ift mit 2 Millionen France gegrunbet und burfte, ba es täglich bon burchfcnittlich 10 000 Perfonen befucht wird, bei 205 Musftellungstagen 2 050 000 France, alfo etwas mehr als fein Rapital, einnehmen.

Roch gar nicht eröffnet ift bas Mareorama, bas bei bem Riefentapital bon 2 500 000 France felbft bei bem bentbar größten Bes fuch auf feinen Erfolg rechnen tann. Das Palais be l'Optique hat bei einem Rapital von 2 800 000 France bei 5000 täglichen Befuchern ben ficheren Rrach por Mugen. Das mit englischem Gelbe gegrundete Diorama animee ift febr gut befucht, es ift baber möglich, bag bas hineingestedte große Rapital von über 2 500 000 France wieber beraustommt. Much bas Schweigerborf wird bei feinem großen Unlagetapital bon über 3 Millionen France trop bes gang guten Befuchs gu fampfen haben.

Abfolut teinen Erfolg fann man ben ichwach besuchten Palais be la Danfe, Panorama be Mabagastar, Tour bu monbe und Cineorama berfprechen. Der mit 1,5 Millionen englifchen Gelbes gegrundete Grande globe celefte, bas ebenfalls einer englifden Gefells fcaft gehörige Große Rab (3,75 Millionen) und Mit-Baris, bas mit allerbings nur 900 000 Francs bergeftellt und bementfprechend auch fchlecht befucht ift, feben einer febr truben Butunft enigegen. Much bie beiben großen Transportgefellichaften, bie Rampes mobilis, bie ben Berfehr innerhalb ber Musftellungshallen bon bem Parierre nach ber Gallerie bermitteln und gar feinen Bufpruch haben, und bie elettrifche Gifenbahn, bie einen toloffalen Bertehr aufweift, werben grundlich berfrachen, benn bei biefer Unternehmung tann auch ber allergrößte Bertehr nicht ausreichen, um innerhalb weniger Monate bie riefigen Unlagen- und Betriebs-Roften wieber hereingubringen.

Der Combat nabale, eine belgifche Grunbung mit 1,25 Millionen Rapital, burfte ebenfalls trop guten Befuches fchlecht abidnets Dies bie Sauptangiehungspuntte, bon ber unenblichen Bahl anberer Unternehmungen, bie biel Gelb getoftet haben und nichts einbringen, gang gu fcweigen. Bei ber Musficht auf ben ungeheuren Rrad ,fast uns ber Menfcheit ganger Jammer an".

Arnftalleis.

Ein berborragenbes induftrielles Wert ift in Berlin herborgerufen burch bie Gefellichaft für Martt- und Rühlhallen, Aftien-Gefellichaft in Munchen, im Enifiehen begriffen. Es reprafentirt fich als ein Tochterunternehmen ber "Gefellichaft fur Linbe's Gismafchinen, Attien-Gefellschaft in Wiesbaben" und hat fich bie boppelte Aufgabe geftellt, einmal bie Fabritation von tunftlichem Gis in großem Daage gu betreiben, bann aber auch gewaltige Rubl- und Gefrierraume gu errichten, in welchen Lebensmittel aller Mrt und in ben berichiebenften Mengen aufbewahrt und bor bem Berberben geschipt werben follen. Der Ralteproduttion und ber Fabritation bes Gifes liegt ein Berfahren gu Grunbe, welches bon Profeffor Dr. von Linbe in München erfunden ift, ber befanntlich auf bem Gebiete ber Ralteers zeugung bahnbrechend gewirtt hat und neuerdings wegen feines lechs nifchen Berfahrens gur Luftverfluffigung biel genannt wurbe. In bem Falle, ber uns beschäftigt wird baburch, bag bestillirtes und fobann getochtes Baffer gum Gefrieren gebracht wird, ein Gis gewonnen, welches flar, burchfichtig und bollig bagillenfrei ift (Rriftalleis) und baber ohne bas geringfte Bebenten nicht nur in jebe Speife und jebes Getrant, sonbern auch in robem Buftanbe bem Innern bes Menichen gugeführt werben tann, gewiß ein immenfer Fortichritt im Binblid auf bie fcweren Schaben, welche ber menfchlichen Gefunbheit burch ben Benug bon mangelhaftem, unreinem Gife fo oft jugefügt merben. Die tägliche Brobuttion foll 3000 Centner betragen. In ben Rubl- und Gefrierraumen, welche einen bermiethbaren Raum bon 10 000 Quabratmetern umfaffen follen, wird ben gablreichen Groß. handlern und Detailliften, aber auch Privaten Gelegenheit geboten werben, ihre größeren ober geringeren Borrathe an Gleifc, Ronferben, Fifden, Butter, Giern, Rafe, Bilbpret, Geflügel, Bier, Bein, Friichte ufm. ficher und fiihl aufzubewahren. Go hat beifpielsweife, wie wir erfahren, bas Münchener Burgerbrau bereits einen langjahrigen Bertrag mit ber "Gefellichaft für Dartte und Rühlhallen" abgefchloffen, um fich bie Borgiige geeigneter Lager- und Rublraume fur feine Bestanbe an Bier im Boraus zu fichern.

Dort, wo bie neue eleftrifche Sochbahn in Berlin bas Tempelbofer Ufer burchichneibet, jugleich am Ranal und am Unhalter Guderbahnhof gelegen, mit biefem lehteren burch mehrere Schienengeleife berbunben, wird fich bie impojante Unlage auf bem Gelanbe gwifden ber Trebbiner- und Budenmalberftrage erheben. Diefelbe wirb aus swei Rubihaufern nebft Gisfabrit, einem Dafchinenhaufe und einem Bermaltunge und Bohngebaube befteben. Die beiben Rühlhaufer, bon benen bas eine mit ber Front nach ber Ludenwalberftrage, bas anbere nach ber Trebbinerftraße liegen foll, werben nabegu 30 Meier boch fein. Die Rubtraume liegen in je acht Etagen, Die burch acht eleftrifde Sahrftuble gu erreichen find. Rach ameritanifdem Softem aufgeführt, wird bas Gerippe gang aus Gifen befteben. Das Wert Lauchhammer und bie Dafchinenbau-Gefellichaft Ritenberg Hefern bie Gifentonftruttionen hierzu. Das Dafchinenhaus, welches gwifchen ben beiben Rubibaufern liegt, wird brei bon ber Dafchinenfabrit Mugaburg gebaute Dampfmafdinen bon je 300 Pferbeträften und eine entsprechenbe Ungahl Reffel von je 220 Quabratmeter Beigläche in fich aufnehmen. Die gefammte maschinelle Einrichtung für Erzeugung und Bermenbung ber Ralte wird bon ber Gefellichaft für Linbe's Giamafchinen, Attiengesellschaft in Biesboben, geliefert. Die gesammten Maurerarbeiten find ber Firma Selb und Frante übertragen worben. Der Entwurf gu biefem großartigen Unternehmen riibrt von Brof. Dr. v. Linbe felbft ber, bie Roften ber Unlage find im Boranfchlag auf 3 Millionen Mart berechnet.

Es ift ameifellos, bag bie "Gefellichaft fur Martte und Ruble ballen" mit ihrem Unternehmen eine neue Berfpettive fomohl für bie Behandlung unferer Rahrungsmittel und bie Bflege ber Gefunbheit eröffnen, als auch gur Forberung und Musbehnung bes Sanbels in Lebensmitteln wefentlich beitragen und auf biefem Bebiete große Reformen herborrufen wirb. Im hinblid auf bie allgemein nutlichen Riele fann baber bas Unternehmen nur mit Genugthuung begrußt werben, benn es füllt in ber That eine Lude in unferem bauptftabtifchen Birthichaftsleben aus. Die Gefellicaft befigt bereits in Samburg zwei gleiche Unlagen, beren Rugen, Bebeutung und Unentbehrlichfeit icon nach turgem Befteben in bortigen Intereffentreifen fen erfannt morben finb; fie ift baber ebenfowenig Reuling in ber Fabritation von Rriftalleis, wie auf bem Gebiete ber Ronfervirung von Lebensmitteln. Die in hamburg nach beiben Richtungen bin gefammelten Erfahrungen werben bem Berliner Unternehmen gu Bute



Gine eleftr. Untergrundbabn in Conbon. bon überhaupt bie erften unterirbifden Bahnen batte, fo wirb es auch bie erfte große elettrifche Untergrundbahn, Die Central City Rail. wab erhalten. In Rurge wird biefe Babn bie bie Riefenftabt bon Often nach Weften burchichneibet und bie "City" mit ben weftlichen Bororten verbindet, bem Berfehr übergeben werben und gn einem großen Theile die Omnibuffe ablofen, Die jest faft ausichlieglich ben Berlehr in ber inneren Stadt bermitteln. Un ber Urbribge Road im Weften ber Stadt beginnend, enbigt fie auf bem Blage bor ber Bant bon England, bem Manfion Soufe und ber Borfe. Die Bahn liegt unter mehreren ber belebteften Strafen, burchichnittlich 65 Guf. unter bem Moltingham Sill aber 96 Fuß. Gie befteht aus gmei nebeneinanber liegenben Tunnels, bie aber an brei Stellen megen ber Enge ber Strafen übereinanber meggeführt werben mußte. Elettrifche Fabrituble beforbern bie. Paffagiere nach ben Berrons ber Bahnhofe, bie ebenfo wie bie Tunnels taghell beleuchtet finb. Man beabsichtigt, bie Buge in Abständen bon 23 Minuten aufeinander folgen gu laffen. Beber Bug befteht aus einer Lotomotive und fieben Bagen mit Sigblagen für 336 Paffagiere. Die gange Jahrt wird 22 Minuten bauern. Der Bau ber Bahn ftellte große Unforberungen an bie leitenben Ingenieure. Der Stragenverfehr burfte nicht gefiert, ungablige Abgugstanale, Gas- und Bafferleitungen, Telephon- und Telegraphenleitungen, Die Robrpoft etc. mußten ohne Störung verlegt werben, und bie ausgegrabenen Erbmaffen maren gu entfernen. Der Bau und bie Ginrichtung ber Bahn toften gegen 4 Millionen Lftel.

Schredensthaten eines Wegelagerers. In unmittels barer Rabe bon Berlin find auf offener Lanbftrage entfegliche Blutthaten verübt worben. Gin rabfahrenber Arbeiter wurde überfallen, fürchterlich zugerichtet und bann bei lebenbigem Leibe bergraben, fo bag er ben Erftidungstob fanb. 3mei Tage fpater bat ber Morber in berfelben Gegenb höchftwahricheinlich noch einen Morb an einer Frau begangen. Im Rachftebenben laffen wir einen Bericht über bie grafifichen Ergebniffe folgen: Gin Rabfahrer, ber Maurer Otto Tiebe auf Wefenbahl murbe auf bem Wege bon Birfdfelbe nach Bafenbahl mit einem Spaten niebergeschlagen, beraubt und in ber Rabe bes Thatories bericharrt. Mus ber Lage, in ber bie Leiche bes ermorbeten Maurers in ber Rabe bes Chauffeegrabens an ber Sirfche felber Grenge aufgefunden wurde, geht mit aller Gicherheit berbor, baft Tiebe noch gelebt hat, ale ihn fein Morber in ben Ganb berfcarrte. Der nach aufwärts geftredte Urm, fowie bie beiben Gife bes Ermorbeten ragten aus bem Erbreich empor. Un ben fcmerghaft vergerrten Befichtegugen bes Tobten ift mahrgunehmen, baft er burch ben quer über bie Stirne gebenben furchtbaren Spatenbieb mohl niebergeftredt und tobtlich getroffen worben, aber bag bas Leben vielleicht erft nach langen qualvollen Stunden bem Rorper entfloben mar. Und als ber Morber von ber Statte feiner graufigen That geflüchtet war, bat ber fchwer Belegte verzweiflungsvolle Berfuche unternommen, fich bon bem auf ihm laftenben Erbreich gu befreien. Doch ber morberifche bieb war gu ftart gewefen, aus ber flaffenben Bunbe gu biel Blut in ben Aderboben geronnen, ber Rorper mar gu fcmach geworben und bie Bilferufe, Die legten Ceufger bes Sterbenben maren ungebort verhallt. In ber Begend gwifden Bergfelbe und Beinidenborf ift nun am Mittwoch in einem Roggenfelt eine unbefannte Frau aus Tasborf ermorbet aufgefunden morben. Man glaubt, bag auch biefer Morb bon bem Mörber Tiebes veriibt worben ift. Man hat benfelben bis jest leiber noch nicht ermitteln tonnen. In ber Gegenb, mo bie beiben Morbe beriibt, fint in ben letten Tagen auch berichiebene Ueberfälle borgetommen, fobag man gu ber Annahme berechtigt, es mit einem fehr geführlichen Individuum gu thun gu haben.

Brune Achfelflappen. Die Disgiplinarabtheilung bes Garbeforps hat gum britten Dal neue Achfelflappen erhalten. Diefe Truppe, etwa 70 Mann ftart, beftebt aus benjenigen Mannichaften be: Garbe, welche infolge eines Bergehens bestraft und in die zweite Rlaffe bes Solbatenftanbes berfeht worben finb. Gie werben nach Berbufung ber Freiheitöftrafe bon ihren Regimentern nicht wieber aufgenommen, fonbern biefer, im Fort Sahneberg bei Spanbau liegenben Abtheilung überwiefen, wo fie ben Reft ihrer Dienftzeit abfolbiren. Unfange trugen bie Disgiplinarfolbaten blaue Achfelflappen gleich bem 4. Garberegiment 3. F., bem fie unterftellt maren und in beffen Raferne fie fruber untergebracht waren. Mis biefes Regiment nach Berlin verlegt wurde, erfolgte bie Buweifung ber Abtheilung an bie neue, 5. Barbe-Infanteriebrigabe, beren weiße Achfeltlappen fie gleichzeitig erhielt. Das gab aber gu baufigen Berwechslungen Unlag, und barauf befamen bie Disgiplinarfolbaten grune Achfelflappen. Uebrigens ift ihnen nicht für alle Zeiten bie Möglichfeit ber Mehabilitirung genommen. Bei guter Gubrung erfolgt ihre Jurudverfebung in ben fruberen Stand und Bieberaufnahme in ben Truppentheil, welchem fie bor ber Beftrafung angebort hoten. Diefe Rehabilitirung tann fowohl mabrend ber aftiben Dienstgeit als auch fpater noch im Referbes ober Lanbmebrverhaltnift ftattfinben. Golde Falle tommen inbeg nicht oft bor.

Bermijchte Nachrichten. Der Rommanbeur ber 5. Infanterie-Brigabe, Generalmajor Graf v. Schlieffen ift jum Rommanbanien bon Robleng und Chrenbreitftein ernannt morben. - In Rinbenmood bei Stuttgart find bei einem Branbe. ber burch mit Bunbhölgern fpielenbe Rinber entftanben mar, zwei Rinder berbraunt, ein britten wurde fchwer berlegt. - Durch eine Reffel-Explosion in ber Boladichen Gummimaarenfabrit ju Balter 8= baufen bei Gotha murbe ein Arbeiter gefobtet; mehrere murben burch Branbivunben fchwer verlett.

Staufmanniiche Aneffinite über ine und ausländifche Girmen ertheilen die Auskunftei B. Schimmelpfeng, (27 Bureaus in Europa mit 900 Angestellten) und The Bradatreet Company (98 Bureaus in Amerika und Auftralien). Jahresbericht und Tarife pokfeel burch Kuskunftei B. Schimmelpfeng in Frankfurt a. D.

Anerbach (Deffen). Dotel und Benfion gur Rrone Commerfrische. — Anoflugsott. 8021 Penfions.Profpelte und Führer gratis. Bef.: G. Diefenbach



Rirchliche Anzeigen.

Antholifche Rirche.

Dritter Sonntag nach Bfingfren. — Sonntag, ben 24. Juni 1900. Bfarrtirche gum bl. Bonifatins. Jeft ber Geburt bes bl. Johannes bes Taufers. — Rirchmeibfeft.

Erfte beil. Deffe 5.BO Ubr, zweite heil. Beffe 6,30, Millidrgettesbienft 7.45, Rinbergottesbienft 8,45, Dochamt 10, lepte hi, Meffe 11.30.

7.45, Rinbergottesbient 8,45, Dochamt 10, tebte ft. Leege 11.50.
Radunitiags 2.80 Uhr Besber.
In ben Löschentagen find hi. Meffen um 5.30, 6.10, 6.40 und 2.10
6.10 find Schulmeffen und zwar: Montag u. Donnerftag für die Blicheigen graficule, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Mittwoch u. Sauftag für die Rottingfalle, die hobere Tochterschule in ber

Luifenftrafe und bie Inflirute, Um Freitag feiern wir bas Geft ber Apoftelfürften Betrus und Baulus. Gebocener Feiertag. (Reine Abflineng.) Um Borabenb Belegenheit gur Beichte. Samflag 5 Uhr Gaive, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit gur Beichte.

Maria. Bilf.Rirde Frühmeffe 6 Uhr, zweite bl. Deffe 7.30, Kinbergattesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 8.46, feierliches hochaust mit Bredigt und Te Deum

Rachm. 2.30 ift Berg-Jefu-Unbacht (534). Abends 6 Uhr ift geftiftet Rreugweg-Undacht fur bie armen Seelen, barnach Segen. An den Wochentagen find bie bl. Meffen um 5.30, 6,15 und 8,15, 6,15

An den Wochenlagen find die hi. Derjen um b.30, 6.15 und 8,15, 6.15 find Schulmeisen und groar: Dienftag und Freitag für die Taftellprossichule, Mittwoch und Samiftag für die Lehrftrafte, u. Stiftstraßeschule, Freitag, den 29. Juni, Fest der bl. Apostelfürsten Petrus und Paulus, gebotener Feierrag, seine Abstinenz, Gentesbienst wie an Sonntagen. Am Boradend ift Gelegenbeit zur Beichte. Samstag b Uhr Salve, 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenbeit zur Beichte.

Birchen ift fur ben bl. Bater bestimmt.

Rapelle der Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittage b Uhr Unbacht mit Segen. Un ben Wochentagen 6.15 Ubr bf. Deffen.

Rapelle im St. Jofephobofpital (Bangenbedftrafe). Gonntag Morgend 8 Ubr bi. Meffe mit Brebigt, Radm. 3.30 Anbacht. Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 fl. Deffe,



Getreibemarftbericht

mitgetheilt von Jofeph Strauf Mgent.

1900.

	Frantfurt a. M., 21, Juni 1900.	
j	Beigen, ab unf. Gegend ca, 16.50 bto. frei bier 16.50—16.55	9 11
	bto. La Blata u. Ranfas Meberreicher en. 17,25	R at the
١	bto. Rebwinter u. ruff. Corten Beigen 17.50-18.00 Roggen, biefiger 15.75-16.00	800
ı	Braugerfte (je nach Qual. u. Herfunft) 15.00—16.00 Hafer (je n. Qual. exquif. 25—50 Pfg. fib. Notia) 14.50—15.00	E girls
١	Mais (gefundes Miged). ca, 11.75	fich p
1	Roggenfiele 10.75	
ı	### 10.50 Properties	verflehen auch foco mindefle
ı	Spelgibren ber Centner 195	
1	Beigenmehl autom. 0 25.25—25.75; I 23.25—23.75; III 21.25—21.75.	Brife baufig ber
	bto, erquif. Qual. p. Sod Mf. 1.50-2.00 fiber Rotis Roggenmehl O 20.25-20.75; O/I Mf. 1.25-1.50 barunger	Die P
١	Torifiren per Centner 1.00	QZ.

Rem-Port fabelt Weigen ca. 4 Cis. haber, diefe ftramme Sauffe wirt jedoch bier nicht in entfprechendem Dafe, weil die europäifchen Erartie der amerifanischen Steigerung feinen rechten Glauben ichenten und fie auf Machinationen großer Intereffenten gurudführen. Weigen febr rubig, boch geht bie Stille mit einer giemlich feften Stimmung band sehr rubig, doch geht die Stille mit einer ziemlich festen Stimmung hand in Hand. — Moggen zeigte seste Daltung und machten Abgeber sich richt knapp. — Gerste Konium und Spestuation sehr entmutbigt. — Hafer obne Reues, nicht seiter. — Mais begegnet anbaltend guter Rachtende und sind bessere Qualitäten recht knapp geworden. — Weizen n. Roggentleie, Walgseime u. getr. Biertreber war die Haltung unberes Marties in Nachsolgung der maggebenden andländischen Märtte, eine sehr unenbschieden. — Mehlpreise mit einem günligeren Ansung, da das Auslanderneute Festigkeit melbere, und unsere Sandler und Bäckreien nach der langen Bause im Einsauf doch mehr als dieber davon beeinflußt wurder-

Wohnungs=Anzeiger

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Rheinstraße 62, St. berrichaftl. Wohnung, beft. 8im., Balfon n. all, Bub. 1 Juli ob, fpat. gu bermieth. Abelbeibfir. 23, Bart. 6765

Iblirte Zimmer.

schon mobl. Bimmer gu ver-Dal. ein gut erh. Rinbertuagen mmireifen gu vert.

abbeimerftr. 68, 1. de b. Salteftelle b. elettr. Babn Raifer-Friebr, Bling, fcon mobil ner, auf Bunich Wohn- und dlafsim, bill. gu vermieth. 6767 Denbenftrafie 10, oth, 1, St., ein moblirtes Bimmer gu

mienfir. 17, 2, via-k-via bent Bericht, eleg. mobi. Bimmer

in auch 2 anftandige Leute er-halten ein schönes Zimmer mit der ohne Roft. Romerberg 23

Ein einfach mobl. Bimmer an 1 cher 2 brane Beute fofort gut min. Romerberg 30, S. 1 r. 6817 Cantenhofftrafte 9 erhalten anft. Schulgaffe 2, II. t., ein fcon Smabl, Bimmer gu vermieth, 6766 Dest, 3kmmer, il. Et., an anft. ig. Mann fof. ju verm. 6836 Schulgaffe 7, Debgerei.

Mellrinftrafte 7, Manjarbe an ting Berfon g. verm, 6879 Läden.

Grabenftraße 9

Laben mit Labengimmer unb Wohnung bon 3 Zimmeen, Ruche und Manfarbe per fofort gu bermietben. Rab, bafelbit bei Frau

Schoner, bell. Ediaben p. 1. Juli Bellrigftr. 10 eu. m. Wohn. gu Rab. bei Deine Braufe, Micheleberg 15.

Werkstätten etc.

Oranienitrage 31 große, belle Berffiatte mit fieiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu werm. Rab. hinterbaus

Hafdenbiergefdäft gu perfaufen. 5499 Roberes in ber Expedition

Eigarrengelchaft wegzugshalber biflig ju verfaufen. Rab. Erv. b. Gen. Ang. 6728

Hans

mit gutgebeubem Spegerei-Befchaft, in nachfter Rabe Bies-babens, an febr verfehrsreicher Strafe unter fehr ganftigen Be-bingungen gu verfaufen. 6697 Rab, in ber Expeb. be. Blattes

unter A. S. 35. pilla gu vertaufen gwifden Son-nenberg und Rambach, Raberes in b. Ere. b. Bl. 6814

für Ruche und Sousarbeit, fowie jungeres Rinbermabchen

Seerobenftrafe 2, Bart.

Für ein einfaches Fraulein, fath.,

prima Beugniffe, 27 Jahre alt, von ftreng rechtlichem Charafter,

wirb Stelle auf eine Dauer von

3-4 Monaten in befferem Saufe gefucht. Diefelbe fonnte Im im

Geschäft, to auch Sauswefen nüh-tich machen. Es wird weniger auf Lohn wie auf gute Behandlung geschen. Eintritt tann balb er-

gefeben. Eintritt fann balb er-folgen. Offerten an M. Brimfes, Grevenbraich b. Reuft. 3188

Gef. f. Juli 1 Mabchen f. Mi.

3. eins. Dame. 316 Connenberg, Kuranl, Wiedbadenerftr. 35. 11 bis 3 Uhr ju fpr.

ordentl. Dienftmädden

(am liebften vom Banbe) auf fofort

od, 1. Juni gef. Dab. Weberg. 54, p

Tüchtiges Dabchen gei. Gr.

gegen boben Lobn fojort gefucht.

Ber Angeigen für Diefe Rubrit bitten wir bie 11 Uhr

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

Colporteure und Reijenbe,

vei Anftreicher gefinche Remerberg 28.

terein für unentgeltlichen

im Rathhaus. - Zel. 19 audichließliche Berbffentlichung fladtifder Stellen.

Abtheilung für Manner-

Gariner, Runft.

Schriner, Bau. Mobel., Politrer Schubmacher, Lanbarbeit haustnecht - Berrichaftebiener

mabiener Rutider - Gubrinecht

Alrbeit fuchen:

Bartner, Berrichafts. Schneiber Spengler - Inftallateure

Lapegierer, Mobel. Deforations Cametnecht - Derricaftsbiener tupferpuger Berrichaftatutider - Fuhrfnecht

Taglobner - Erbarbeiter Landwirthichaftliche Arbeiter Rranfenmörter.

Weibliche Derfonen. Sauberes gaufmädden

wird gefucht 6816 Murz, Babnhofftrafte 6. Em fleißiges Rabchen, bas etw. Rochen fann und alle Saus-nbeit verfleht, in tleinen Sausbalt gegen guten Lobn gum 1. Juli

Beidm. Schmitt, Rheinftr. 37. 15-16jabriges Dlabden bom Sanbe in Reinen Sanebalt gef. 6823 Wörthfrage 11, 2.

and palen und Grauen finben gegen guten Lobn jum Gla-den palen Beichaftigung in ber Aronenbranerei.

Sammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Shupen-ftrage 10. 9097

Gin gutgebenbes

biefes Blattes.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Erpebition einzuliefern. Ginfaches, traftiges Dabchen

bei bochfter Provifion und großem Berbienft judit 4748 R. Gifenbraun, Buchanblung, Emferftr. 19, III.

tuntige Enhrknedite fofort

Topbeimerfir, 18, 2Vittelbau 6768

Arbeitsnachweis 78

Enftreicher - Badierer - Tfinder

Burgftraße 5, 3. St. I Ein braves alteres Dabchen Edlaffer f. Wertgeug für alle hausarbeit gejucht. Bobn per Monat 20 Dit.

Dab. Berlag. (in braves Dabmen gefucht Belenenftr. 17, Bart,

Gin brav. Dladchen tageüber gefucht.

Bhilippebergfir. 83, Bart. L. Lehrmädchen.

Lehrmädchen für Bub fucht 60 Chrift 3ftel, Webergaffe 16.

Mädchenheim

Stellennachweis Schwalbacherftrafte 65 II. Cofort u. |pater gelucht : Allein. Saul., Bimmer. u. Ruchenmabden, Rochinnen fir Privat u. Benfion,

Rindergartnerennen, Rindermadden. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

Alle Arbeiten im Rleiter. u. But. fach werben in u. außer bem Saufe coulant u. brempt gefertigt. Richiftr. 4, 3. 188.

jubrtvert, in ber Stadt u. über Band, beforgt billigft Philipp Rinn,

Belenenftrafe 10.

An-u. Verkäute.

Maffit golbene

Trantinge liefer bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Reugnfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silver

tauft zu reellen Breifen F. Lebmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1.1 Stiege, Rleiber- u. Rudenidrant, Tifch b. Gin noch neuer Bierfarren, ferbefallshalber, billig gu ber-taufen. Rab. Bierflabt, Rathbans-

Sektflaschen find gu verfaufen. Rauritineftrage 8, I. finte.

Drima Rollichinken per Bib. 1 Dit. verfenbet gegen Rachnahme ob

Heinr. Walsdorf, Benger, Sonningen a./Rhein (alt, ju berfaufen. Rab. Grp.

Gutlaufen ein fleiner weifter

Foxterrier mit einem braunen Obr. Bor Anfanf wird gewarnt. Abguliefern in ber Erpen, be. Bl.

100 Mt. Belohnung. Brieftaldie.

enthaltend Bifitenfarten mit Ramen William Heide unb 900 Mart Sundertmarticheinen und 200 France in 100: Francoscheinen verloren.

Abzugeben gegen obige Belohnung Biesbaben, Lahnftraße 2.

Karloffel-Abschlag. & Magnam bonum pe. Apt. 22 Bf. Geibe englische pr. Aps. 90 Bf. Num von halger pr. Aps. 18 Pt. 3h. Riapper, Waltamftr. 18,

ie müssen sich oc einer überin. Bengrößen. Jhrie famille ichühen. Dies find Sie ch felde, Ihre Honen Sie undeb, und ichele. Buch. Preis vor 70 Pfg. famil 1,70 Sif.)

Credit mit fleiner Un= u. Abzahlung

J.Jttmann

Barenftraße 4, 1. u. 2. Etage. 49/207

Trauringe

mit eingehanenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, flefert gu befannt billigen Preifen, sowie famm liche

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

Derren- und Damenfleiber werben 3) gut und billig gereinigt und ausgebeffert Rieblitrage Rr. 5, Bbb. 3 Stg. rechts. Ludwig Exner.

Mis bie

Cigarre der Bufunft nur für beffere Berren und bermöhnte Raucher empfehle m. übergli beliebte "Baronefa", großes hubiches Gogon, febr ange-nehm und milbe im Geichmad unb bon foftlich buftenbem Aroma à Dit. 60 per Mille in eleganten Riftden von 100 Stud franco jeber Station Deutschlande. Brobefifchen (100 St.) für 6 M. franco per Boft auf Radnabme ober gegen Einfenbung. 237,60

Damm i. Weftf. Wilh. Dellwig.



Haarausfall,

Hier bei: W. Graefe, Webergasse 29, A. Cratz, Drog., Lang-gasse 29, E. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Rosener, Kranz-platz. Rob. Sauter, Moritzstr. Drog. Sanitas, Mauritiustr. 3.

Geld.

201. 42,000 1. Supothef auf ein icones neues, in biübenbem Stobttbeil Biesbabens gelegenes 4ftod. Bohnhaus gum 1. ober 15. Oftober gefucht. Offerten u. R.Oschmann, RonftangE. 7090 | K. 10 an bie Erpeb. b. Bl.

Verlosung

Pfandbriefen und Rommunalobligationen

Rheinischen Sypothekenbank in Mannheim.

Infolge ber Bertofung vor Große. Rotar Friedrich Morrner bier ift bestimmt, bag von ben 31/3-procentigen Pfantbriefen ber Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62 und von ben 31/3-procentigen Kommunalabligationen ber Serien III und IV bie Stude mit ben

Endziffern 159, 359, 559, 759, 959

Es find biernach aus ben obigen Gerien ohne Unterichieb ber Litera alle biejenigen Pfanbbriefe und Kommunalobligationen jur Beimgenannten gabien anstaufen, alfo Ar. 0,159, 1,159, 2,159 ec., 0,359 1,369, 2,359 ufw. (foweit nicht schon einzelne Stüde früher verloft find.)
Die Kündigung ersolgt bei ben Pfandbriefen ber Sexien 46 bis

69 auf ben 1. Juli 1900, bei ben Bfanbbriefen ber Gerien XXXIII bis XXXIX, 41, 42, 61 und 62, somie bei den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. Ottober 1900; mit diesen Ergen endet die coudenmößige Berginfung. Wir sind bereit, die gezogenen Sichde in 4-procentige, unverloedare und die 1902 untsündare Pfandbeites, welche zum Börfenturs berechnet werden, umzutauschen.

Die Einiblung ober ber Umtaufch ber gezogenen Stude erfolgt an unferer Raffe, fomte bei allen Pfanbbriefvertaufoftellen; auch ift bafelbft bas Bergeichnis ber aus früheren Beriofungen noch rudftanbigen Pfanb-Rannbeim, ben 23. Mary 1900.

Die Direction.

Die Berliner Renesten Nachrichten COMMISSION STREET, OF THE PROPERTY OF THE PROP

Unparteifiche Zeitung. — Erscheint täglich 2 mal. Wirtbichaftlicher Standpuntt: Der bom verewigten Fürften Bismaret proflamirte "Schuth ber nationalen Arbeit". Boran in allen großen vaterlandischen Fragen benischer Ehre und Wohlfahrt.

Bierteljährlich 5 Mart, pro Zag 51, Big.

mit ihren werthvollen Gratisbeilagen

Dentider Daudfreund, (lefeitige illuftrirte Conntags. Beilage) Mobe und Sanbarbeit (mit Schnitmuffern), Sand. und Landwirthichaft (Sprechjaal für bie Lefer), Bertoofningsblatt, Aurebuch, Ralender u. f. tw. werben gratis gelirfert und machen die Beitung ju einer ber billigften ber Reichshaupt-ftabt. — Stellengesuche von burchichlagendem Erfolg. Angeigen: 40 Bfg. Die Beile, Roftenanschläge umfonft!

find so recht ein Familienblatt!

Brobe-Rummern mit fammtlichen Beilagen toftenfrei ban ber Berlin SW., Soniggraperfir. 42 3185 Expedition

Lesen Sie! Lesen Sie! Paradox-Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



Cremolando-Spiral-Zitter-Harmonika!

Breis mit Gelößerlernigdele nur 5
Mark. Tele neue Townseien-Hanjaren-Harmonika, 35 im hoch, hat
einen erodenreis frühligken Andrigen
jaren-Harmonika, 35 im hoch, hat
einen erodenreis frühligken Andrigen
modulationofichigem Orgelton, Wittels
bei neuem Jinter-dipparatiel, welcher
mit garonitert inngedrechigher Gybralirderung und Contropensial bereichen
ist und unslagebeiten einen hertischen
Sittexton bervorgelte. Das Jobrument zeichgen, überliche Stitteren und Tee
moliten bringen, übnilde mie dei den
indiren Sittere o Apparat unt Spiraltederung, für desten Giltberreit unt
neht felgebig und gestäteten und Teen
moliten bringen haber dahberreit unt
mit licher geliche Bringen eine berührten
Sitterapdarnien zu derziehen, der Bilterton derweitig angebostenen
Sitterapdarnien zu den eine ber ichber eine jegliche floterung inn
und innigebien auch einde den ichber nachen floteiler Bis mit gefenderen
Santenment iehr gut aufrieden, der Bilterton derweitigen
thamen, derr Wausten auf Dremerhadden floreiler Bis mit gefenderen
Jahrument iehr gut aufrieden, der Bilterton derweitigen
thamen, der Wausten auf Bremerhadden floreiler Bis mit gehanden
Jahrument iehr gut aufrieden, der Bilterton derweitigen
thamen, der Wausten auf Bremerhadden floreiler Bis mit gehanden
Jahrument iche gut.
Knierdem ist oblige Lemmunife versehn mit as breiten Stimmen inch,
z Contradicion. Breiten und Termolo- Negelber, 10 Zelben, gerunter
ungerbreichigen weituntspielderen Despekbäligen mit Bretoßebaumien, sontenen
Richtelbeschlägen und Bergiernbern, ungerbrechinden Unter und Ebeflagbenfedern, metinnagledderen Despekbäligen mit Bretoßebaumien, der eine Richtelbeschlägen und Bergiernbern, ungerbrechinden unter der Mark, echtrige,
de eche Begisher Ilva Mark, abbring, 4 eche Begisher Iva Mark, debrige,
de eche Begisher Ilva Mark, abbring, 5 Laben, 3 Register, Daubethüle,
Richtelbeschlägen und Bergiernbern genen gelen gerten gerten der eine gelichen
Bergen Beiter der gelichen der gelichen
Bergen Beiter der gelich

Severing & Comp., Neuenrade i. W.

Durch unfere eigenen eroben Meubenten mit soo Caabtatmeter
hilber aum fieb wir in den Stand priest, alle Muftenge prompt aus
nichten. Gesbern Sie mit dig. Narte tollentole Hulendung von Paels
litten Star Committe-Meubelten.

Prima Calciumcai

in jeber Kornung und Badung verfenbet ab Lager Frantfurt a. Main

Massia, Frankfurt a. Main, Bornheimer Landftr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.



freut ihr neuer Sut, Denn er fieht ihr gar gu gut, Docht' beut' promenieren, Doch bie Schube find fo matt, Beil fie ichiechte Bichfe bat, Das thut fie genieren.

Drum nimmt fie fich bor, tunftig nur noch Arebe-Wichte ju verwenben, ben biefe giebt ben ichonften Glang. 14/166

2334. Telephon 2334.

"Zum Deutschen Haus",

Besitzer: Jacob Krupp. Hochstätte 22. WIESBADEN Hochstätte 22. auf 2000 Seiter

Reichhaltiastes und neustes Rechtsbuch

für d. prakt. Gebraud

ingenids eingesichtetes Brobiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der beute gültigen Fassung. Erschöplende Auskunft auf allen einschligigen Sobieten sofort und für Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagweite im Mybabet mübelos zu finden ist. Ca. 2000 Seiten. 2 Ede. Grossoktan, geb. 20 M., in halbir. 24 M. Durch jede Suchb. od. Herm. Hilliger Verlag, Berlin W. 9. Gegen monatliche Rateszahlung von M. 3.- liefert das complette Werk

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

NurdieMarke, Pfell



MARKE PFEILRING

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFHILRING" Lanolin-Crosm und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-

plagen, Bermittelung bon Sppothefen u. f. m.

hiervon eins mit Geschäft, zu verk burch 3. & G. Firmenich, heumundftr. 53. Einige rentab. hanfer mit Werffatten im Preise von 46 000 und 60 000 Mf. mit 5000 Mf. Angahl. zu vert. burch

3. & G. Firmenich, Hellmundfrage 53.
Ein Erfhans mit gutgebendem Colonialw. Geschäte, welches Laden und Woschütz welches Laden und Woschütz welches Laden und Woschütz welches Laden und Inden in der Grennenich, hellmundfr. 63.

Berichiebene Daufer in Schierft., Riederwalluf und Efwille, theils gang nen, im Breife von 15-42000 Mt. gu vert. burch 3. S. G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein neues febr fchones Laubhaus am Bahnbof

Dotheim, mit ober ohne groß. Terrain, auch für Fabritaulagen geeignet ift gu vert, burch

3. & C. Firmenich, hellnunder 53, Mehrere Biffen Emferfir, im Preise von 20—65 600 Mt., worunter einige für Bandelnlauten sehr greignet, zu verf. durch

worunter einige für Bauspelnlanten sehr geeignet, zu verk. durch
3. & G. Firmenich, Hellmundür, 53.

Eine Schiefergrube mit vorzägt. Schiefer und ein Eisenkeinbergmerk in der Rühe v. Altentichen sosiot zu vert. durch J. & G. Firmenich, Hellmundir, 53.

Berschiedene Sänser m. Stallung od. Lagerräume od. Terrain, wo sich solche erdanen tassen, in den versch. Stadtlagen zu verk. durch J. & G. Firmenich, Hellmundür, 53.

Ein Sans mit gut gebender Birthichoft, auch für Mehgerei geeignet, in einer beledten Sadt au Rhein, für 54 000 Mt. zu verk. durch J. & G. Firmenich, Hellmundür, 53.

Eine größere Anzahl reutab. Etagenhäuser, südennd west. Stadtleit, sowie Benston- und Herrschafts Billen in den versch. Stadt. nud Breislagen z. verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmundür, 53.

Bu verfaufeit
Dotels erften und zweiten Manges, gutgehende Birthschaften, Billen, Landbaufer, mit und ohne Stallungen, in allen Lagen, Rentenhäufer, Privathäuser, mit und ohne Stallungen und Wert-

flatten, bier nub Umgegend, Grundfliefe, Bauplage für mehrere Baubhaufer, Dabe mehrere rentable hanfer, für bie auch Grundflide ober fleine haufer in Taufch genommen werben.

Bafthaus zur "Krone" in Kloppenheim

je nach Bunich mit ober ohne großen Garten, landwirth. ichaftlichen Gebauben, großem Reller, ausreichend fur 100

Studfaß, jehr geeignet für Gaftwirthichaft, Rieberlage einer Brauerei u. bergl. fofort für langere ober fargere Beit an

Dr. Jünger, Rechtsanwalt,

Wiesbaben.

perpaditen burd)

3 & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Mathias Feilbach, Mgent,

5. Difolasftrage 5.

Mebrere Banfer mit großeren und fleineren Weintellern,

Nahrungs - Eiweiss.

Tropon seizt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Pett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedoutende Zunnhme der Kräfte bel Gesunden und Kranken zur Polge und kann allen Speisen abeschadet three Eigengeschmacks augemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Klie Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delicatess- u. Colonialwaaren-Haudlungen.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

nene wertvolle

ver kinderlojen Ehen.

Das denkbar Beste! Aufschlüssen ann gratis u. fraz Adolf Rosenau, Berlin

Bielerprobte, garant. wiffenfchaftl., argtliche Berathung und Bilfe

Dr. med. David, 8071 Burgivebel b. Sannob

Das neueffe und intereffantefte Cacteen-Sortiment 15 @ in 15 Cort. empfeble gu 7 50 MRt., 10 Stud ju 5 .- DRt. Reich inuftriete Cacteen · Brofchure gebe gratie bei.

Friedrich Huck, Danbelegartuer in Grfurt.

Bogelhede u. alt. Bettil, bill, ab-

Bu verfaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, ganz nabe dem Curhaus, mit fleiner Angabl, burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa Nerothal, ichonem Garten, Centralbeizung, auch für zwei Familien geeignet, burch Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.
Billa Guftabfrentagftraße, ichonem Obst. und Ziergarten.

15 Bimmer,

burch Bilb. Schufter, Jabuftraße 86, Rentables Dans Abeinftraße, Thorfabrt, großer Werffatt, hofrann fir jeben Gefchaftsmann geeignet. Angablung 10,000 97.

burch Wilh. Schuftler, Johnftr. 36. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinfir., Thorfahrt, Werlsfatt, großer Dofraum, Breis 64,000 M., Angahl. 6—8000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Dochfeine Rentable Stagenhäufer, Abelheibftr, Kaifet

Griedrich Ming.

burch Wilh. Chüftler, Jabnftr. 86. Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garren, icone Lage, auch wird ein Grundftud in Taufch genommen,

burch Bill. Chuffler, Johnftr. 36. Stagenhand, gang nabe ber Abeinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonberd für Beamten gerignet, billig feil

burch Wilh. Chupler, Jahnftr. 36, Rentables Bans, oberen Stadtheil, mit fehr gut gehendem Solg- und Robiengeichaft zu 48,000 M., fleine Angablung 685 burd Bilb. Echiffler, Jahnftr. 86.

Kanfen Sie

Derselbe ist unübertroffen, trocknet über Nacht und hat die angenehme Eigenschaft, nicht nachzukleben, wie so viele andere minderwerthige Fabrikate. 6198 Nur zu haben bei:

Rörig & Cie.,

Marktstrasse 6. Farbwaaren-Geschäft und Fabrikation von Lackfarben. NB. Auch sind unsere Fussbodenlacke in der Drogerie von

Apotheker G. Gerlach. Wirebgasse 62, woselbst wir eine Niederlage errichtet, zu Fabrikpreisen zu haben.

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother

Wialaga-Tranben-Wein

demifch unterfucht und von Servorragenben Meraten beftens empfoblen für schwächliche Ainder, Frauen, Reconvale Geenten, alte Bente ze., auch follicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20, ber 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben uur in Apothefen. In Wiesbaden Dr. Lade's Hofapothefen.

200,000 Bein-Ctiquette,

alle Cotien, pro 1000 Stild 3 SRf.

peuce de

Druderei Jacob Müller, Schierftein.

Haasenstein & Vogler A.-G. Wiesbaden,

Adoltsallee 7.

empfehlen sich

zur Annahme und Ausführung von Inseraten für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes zu Originalzeilenpreisen unter Zubilligung höchster Rabatte. Kostenvoranschläge, Rath und Auskunft in allen Insertions-Angelegenheiten.

Gerniprecher 2335.

Gerniprecher 2335

Carl Laubach & Co.

3 Schwalbacherftrafte, Zweiggeschaft: Michelsberg 24. Sabrifation von mafferdichten Deden, Belten etc. Lager in wafferbichten Mänteln, Belerinen, Schurzen etc.

Grites und einziges Specialhaus am Blate. Breistiften und Mufter gratis u. franto.



Special=Gefchäft in Cigarren, Cigaretten dr.

Begen Gefchafte - Aufgabe verlaufe ich von bente ab mein gefammtee Lager fertiger

Werren- u. Anaben-Aleider ju bedeutend berabgefehten Preifen aus. Wiesbaben, 25. Mai 1900.

Heinrich Martin.

herren: u. Anaben : Aleider : Weichaft, 24. Micheloberg 24, im 1. Ctod.

3ch faufe stets gegen fefortig Raffe einzelne Möbelftlicte, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche in auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage etlebige is

Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel, Shulgaffe 6. Billiger wie jedes auswärtige Berfandtgeichaft.

Große Auswahl aparter Renheiten. 4819 Un Banbler und Baugeichafte offerire gu Borgugs Breifen. WWWWWWW

Wiesbadener Bisquitfabrik A. v. Sprecher & Co., Grenzstrasse 5,

empfiehlt in stets frischer Waare; 6551

Engl. Bisquit, Cakes.

> Queens. Speculatius.

Delicatesszwieback.